augustana

Theologische Hochschule der
Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

aktualisierte Umwelterklärung 2022

Impressum

Herausgeberin:	Prof. Dr. Gury Schneider-Ludorff (Rektorin der Augustana-Hochschule)
Umweltmanagementbeauftragte:	Elisabeth Helmreich (Verwaltungsleiterin)
Umweltteam im Jahr 2021:	Anita Bogenreuther-Roth (Hauswirtschaftsleitung) Dorothee Caspari (stud. theol.) Werner Errerd (Hausmeisterei) Daniel Fischer (stud. theol.) Nike Franken (stud. theol.) Ingrid Führhäußer (Küche) Anna Geier (stud. theol.) Jost Grillenberger (Buchhaltung) Noel Heinzmann (stud. theol.) Elisabeth Helmreich (Verwaltungsleiterin, Teamleitung im Umweltteam) Janning Hoenen, Pfr. Dr. (Studierendenpfarrer) Niklas Huber (stud. theol.) Johannes Weidemann, Pfrn. (wissenschaftlicher Assistent)
Beratung:	KR PD Dr. Wolfgang Schürger, Beauftragter für Umwelt- und Klimaverantwortung der ELKB
Hochschule:	Augustana-Hochschule Waldstraße 11, 91564 Neuendettelsau Tel. 0 98 74 / 509 - 0 Fax 0 98 74 / 509 - 555 www.augustana.de
Fotos:	Bildarchiv der Augustana-Hochschule

Herausgegeben am 01.04.2015 / überarbeitet am 15.12.2015 / 25.11.2016 / 19.02.2018 / 16.11.2018 / 06.02.2020 / 15.10.2020 / 13.04.2021 / Januar 2022.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 5
Rektorin Prof. Dr. Gury Schneider-Ludorff 5
Grußwort 6
Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm 6
Die Augustana-Hochschule: Lern- und Lebensort 7
Leitlinien im Umgang mit der Schöpfung 9
Das Umweltmanagement: Gemeinsam auf dem Weg 12
Verantwortung 12
Umweltteam 14
Mitarbeitende und Studierende 14
Gesundheitsmanagement 15
Umweltpolitik 15
Umsetzung der Umweltziele 2019 – 2023 16
Umweltbetriebsprüfung 18
Kontext – Externe und interne Einflussfaktoren 18
Interessierte Parteien – Stakeholderanalyse, Erwartungen und Erfordernisse 22
Bewertung Umweltmanagementsystem – Risiken und Chancen 24
Umweltaspekte und Umweltauswirkungen 25
Analyse 25
Direkte Umweltaspekte 27
Indirekte Umweltaspekte 29
Nachhaltig handeln: Umweltprogramm – unsere Ziele 31
Umweltdaten im Überblick 38
Gebäude 39
Organisations- und Umweltkennzahlen 38
Verbrauchsentwicklung der Gesamtorganisation 43
Umweltbelastung 46
Gültigkeitserklärung / Registrierungsurkunde 47
Hinweis Ausnahmegenehmigung nach Art 7 EMAS 49

Vorwort der Rektorin Prof. Dr. Gury Schneider-Ludorff

Seit dem Jahr 2014 ist die Augustana-Hochschule nach dem europäischen Umweltmanagementsystem EMAS (Eco Management and Audit Scheme) geprüft und zertifiziert. Wir handeln damit gleichzeitig nach dem kirchlichen Umweltmanagementsystem *Grüner Gockel* der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern.

Unser schöner Campus zeigt mit seinen vielen grünen und naturnahen Flächen sowie seinen Gebäuden ein großes Spektrum an Möglichkeiten, sich aktiv für Verbesserung der Umweltleistung zur Bewahrung der Schöpfung einzusetzen. Wir wollen bewusst mit den Ressourcen und Lebensgrundlagen unseres Planeten umgehen und im Sinne fairen Handelns unseren Beitrag zur Erreichung von Nachhaltigkeitszielen leisten.

Mit unserem Engagement für die Umwelt übernehmen wir die besondere Verantwortung, unsere Studierenden bei der Herausbildung des Umweltbewusstseins zu fördern, auch mit Blick auf ihren künftigen Beruf als Pfarrerin und Pfarrer. Lehre und Forschung an der Augustana-Hochschule vermitteln durch umweltrelevante Inhalte verantwortliches Umweltverhalten und verknüpfen so theoretisches Wissen mit dem aktiv betriebenen praktischen Handeln im Umweltmanagement.

Prof. Dr. Gury Schneider-Ludorff
Rektorin

Grußwort von Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm

Theologie und Kirche stehen in gesellschaftlicher und öffentlicher Verantwortung, das lernen Studierende an der Augustana-Hochschule. Gesellschaftliche Herausforderungen kritisch zu reflektieren gehört zur Tradition der Augustana.

Durch intensiven Austausch mit unseren Partnerkirchen ist die Augustana aber auch ein Ort des internationalen Miteinanders. Viele dieser Partner sind von den Veränderungen des Klimawandels heute schon spürbar betroffen – insbesondere im pazifischen Raum.

Wenn die Augustana nun ein umfassendes Umweltmanagement einführt und damit zur Vorreiterin unter den (kirchlichen) Hochschulen wird, dann macht sie deutlich, dass sie die Herausforderungen des Klimawandels erkannt hat und dazu beitragen will, als Hochschule Verantwortung für unsere Gesellschaft, für zukünftige Generationen und für ein gelingendes, weltweites Miteinander zu übernehmen.

Ich freue mich sehr über dieses Engagement, denn Pfarrerinnen und Pfarrer werden später eine wichtige Multiplikatorenfunktion haben. An der Augustana als kirchlicher Ausbildungsstätte üben sie einen mitwelt- und enkeltauglichen Lebensstil ein.

Der Impuls, sich auf den Weg der Zertifizierung nach EMAS zu begeben, kam von Dozierendenschaft, Studierendenschaft und Verwaltung gleichermaßen. Im Umweltteam arbeiten die verschiedenen Statusgruppen der Hochschule mit, die Anliegen und Sorgen der verschiedenen Seiten werden dort in großer Offenheit besprochen. Man merkt: allen, die auf dem Campus leben und arbeiten, ist es wichtig, verantwortlich und bewusst mit den Gaben Gottes und seiner Schöpfung umzugehen.

Ich danke allen, die sich bisher für das Gelingen des Umweltmanagements engagiert haben und wünsche der Augustana viel Erfolg und Gottes Segen bei der Umsetzung der ehrgeizigen Ziele des Umweltprogramms!

Dr. Heinrich Bedford-Strohm
Landesbischof der
Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Die Augustana-Hochschule Lern- und Lebensort

Die Augustana-Hochschule (AHS) ist die Kirchliche Hochschule der Evang.-Luth. Kirche in Bayern. Sie ist den theologischen Fakultäten an den Universitäten gleichgestellt und bietet somit Studienmöglichkeiten vom Erlernen der theologischen Sprachen bis hin zur Promotion oder gar Habilitation.

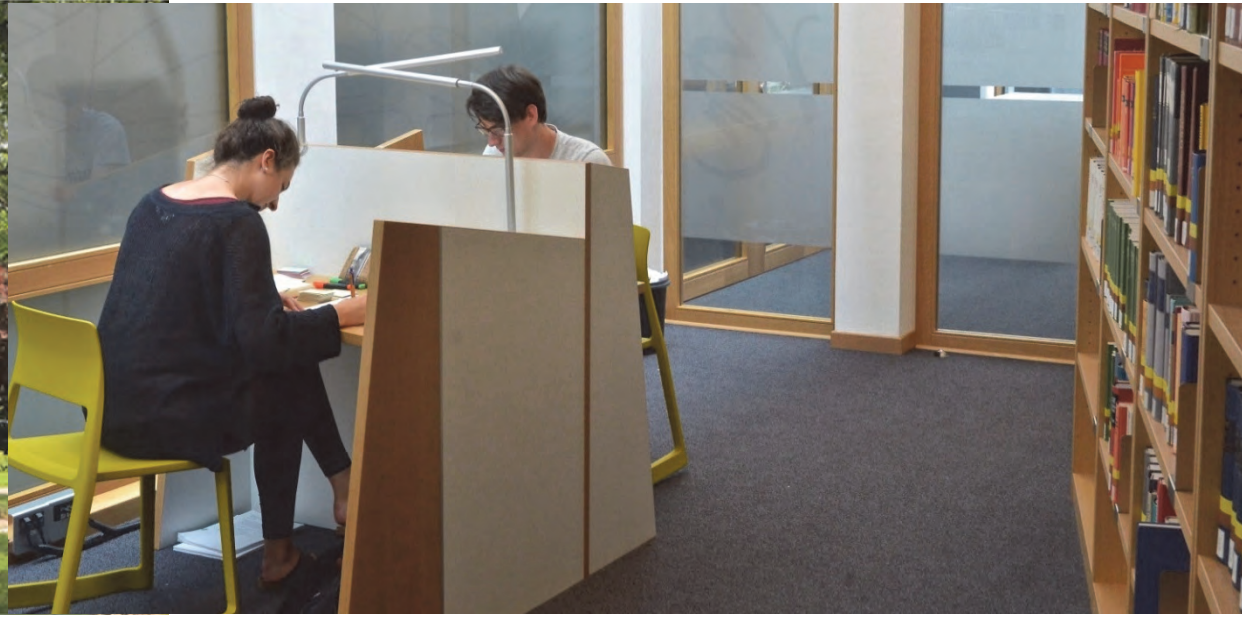
Studierende aller Landeskirchen der EKD können an der Augustana ihre Zwischenprüfung ablegen. Darüber hinaus bietet sie als theologische Campus-Hochschule den Studierenden eine Reihe von besonderen Möglichkeiten, durch die Lehren, Lernen und Leben miteinander verbunden werden. Die Augustana-Hochschule verfügt über sechs Lehrstühle für die Grundfächer der Theologie (Altes Testament, Neues Testament, Systematische Theologie, Kirchengeschichte, Interkulturelle Theologie, Praktische Theologie) sowie einen Lehrstuhl für Philosophie. Die Professur für Feministische Theologie und Gender Studies, die Dozentenstellen für die Alten Sprachen, die wissenschaftlichen Assistierenden und eine große Anzahl von Lehrbeauftragten ergänzen das Spektrum und erlauben der Augustana-Hochschule ein breit gefächertes, vielseitiges Angebot.

Die Augustana-Hochschule befindet sich in Neuendettelsau im Landkreis Ansbach und Großraum Nürnberg. Der Ort ist gut zu erreichen über eine eigene Autobahnausfahrt an der A 6 sowie über den Bahnhof und mit dem Bus. Die Fahrt bis ins Zentrum von Nürnberg dauert mit Auto oder Bahn ca. 40 Minuten. Bis zur nächstgelegenen Universität Erlangen-Nürnberg sind es etwa 70 Minuten.

Die Augustana ist eine Campus-Hochschule. Hörsaal- und Seminargebäude, Kapelle und Bibliothek, Wohnheime und Mensa, Kommunikationszentrum und Fußballplatz fügen sich auf einem parkähnlichen, von alten Bäumen bestandenen Gelände zu einem fast idyllisch wirkenden Ensemble zusammen.

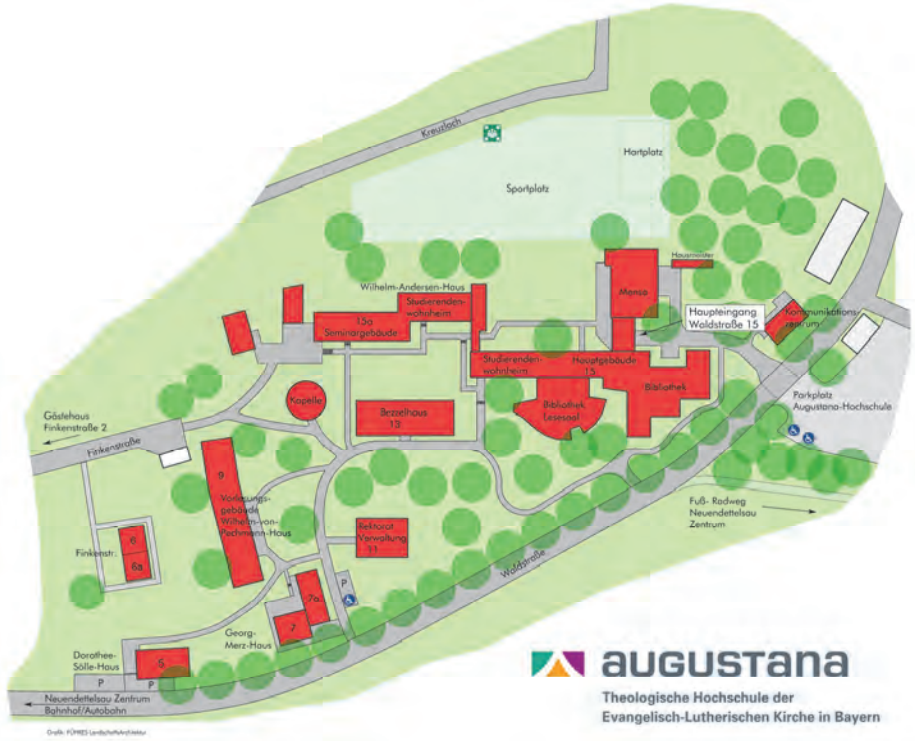
Somit entfallen lange Fahrtwege und alles ist gut fußläufig zu erreichen.

Die wissenschaftliche Theologie steht in einem Spannungsfeld zwischen den Herausforderungen der Wirklichkeit, den biblischen Überlieferungen und den



Traditionen des Christentums. Es ist ihre Aufgabe, diese Bereiche durch Reflexion immer wieder neu zu vermitteln.

Die Umweltmanagementbeauftragte und ein Umweltteam, das sich aus Dozierenden, Mitarbeitenden und Studierenden der Hochschule zusammensetzt, kümmert sich um die Umsetzung der vom Senat der AHS beschlossenen Ziele des Umweltprogramms. Zudem ist das Umweltteam zuständig für die stetige Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems.



Und Gott der HERR nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte.

Leitlinien im Umgang mit der Schöpfung

Als Christinnen und Christen glauben wir, dass Gott der Schöpfer des Himmels und der Erde ist. Wir Menschen sind Teil dieser Einen Welt und ihr zu besonderer Fürsorge verpflichtet:

„Und Gott der HERR nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte“ (1Mose 2,15).

Vor diesem Hintergrund nehmen wir den Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung besonders ernst, denn die Ressourcen dieses Planeten sollen zukünftigen Generationen weiterhin zur Verfügung stehen.

Aufgrund unserer Hoffnung auf ein Leben in der kommenden Welt Gottes wollen wir daran arbeiten, Gottes Schöpfung zu bewahren und uns für eine zukunftsfähige Welt einsetzen. Als Theologische Hochschule der Evang.-Luth. Kirche in Bayern nehmen wir dies als Herausforderung an und wollen uns in globaler Perspektive für nachhaltige Lebensbedingungen und im lokalen Umfeld für den Schutz und Erhalt unserer Umwelt einsetzen.

1. Selbstverpflichtung

Als Theologische Hochschule der Evang.-Luth. Kirche in Bayern verpflichten wir uns, Verantwortung für die Schöpfung in allen Dimensionen des Lebens und Arbeitens wahr- und anzunehmen. Gemeinsam mit allen, die den Campus durch ihr Handeln und Leben gestalten, wollen wir ökologisches Bewusstsein schärfen.

Bei der Wahrnehmung dieser Schöpfungsverantwortung halten wir uns an die geltenden gesetzlichen Vorschriften der Bundesrepublik Deutschland in Bezug auf Ökologie und Umweltschutz, setzen uns aber weiterhin das Ziel, im Rahmen unserer Möglichkeiten mehr zu leisten, als es die entsprechenden Vorgaben vorsehen.

Leitlinien im Umgang mit der Schöpfung

Die Leitlinien der Augustana-Hochschule wurden im Juli 2018 überarbeitet. Im Text wurden einige redaktionelle Änderungen vorgenommen, welche die inhaltliche Aussage der ursprünglich im Jahr 2014 beschlossenen Leitlinien der Hochschule jedoch nicht verändern. Zusätzlich mit aufgenommen wurde unter dem Aspekt „Verantwortung für Umwelt und Mitmenschen“ der Anspruch der Hochschule zur Unterstützung des Fairen Handels.

2. Umweltmanagement

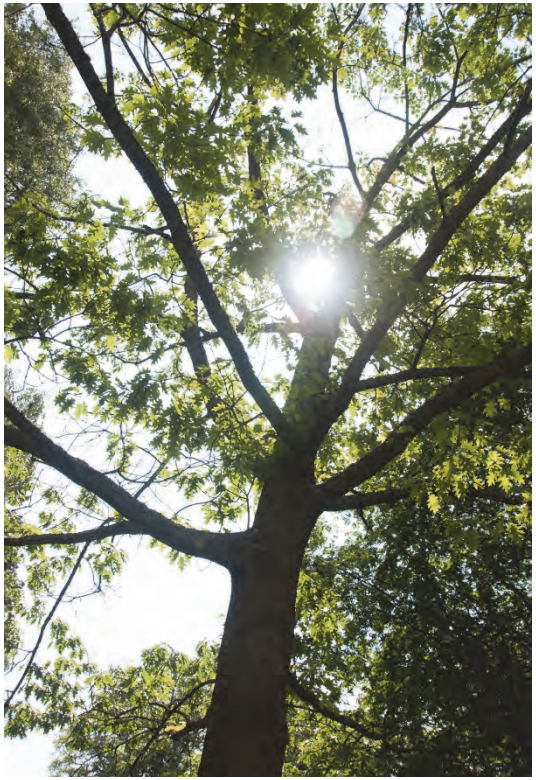
Unser 2014 eingeführtes Umweltmanagementsystem dient der stetigen Verbesserung unserer Umweltbilanz. Wir erfassen und bewerten regelmäßig unseren Ressourcenverbrauch und die Umweltauswirkungen unseres Handelns. Wir vereinbaren Handlungsprogramme, benennen Verantwortliche, dokumentieren das Verfahren und überprüfen die Ergebnisse mit dem Ziel einer stetigen Verbesserung.

3. Verantwortung für Umwelt und Mitmenschen

Wir schonen die Ressourcen unserer Welt und messen dem rücksichtsvollen, sparsamen Umgang mit Rohstoffen und Energie eine besondere Bedeutung bei. Belastungen und Gefahren für Mensch und Umwelt vermeiden wir. Die Einhaltung von Arbeitsschutzmaßnahmen ist für uns daher selbstverständlich. Wir fördern die Nutzung energieeffizienter Geräte und die Reduzierung von Abfällen.
Die Unterstützung Fairen Handels als zertifizierte Fair-Trade-Hochschule ist dabei auch ein Teil unserer Bemühungen.

4. Ökologisch nachhaltig handeln

Gemeinsam suchen wir nach Möglichkeiten, die Umwelt möglichst wenig zu belasten und nachhaltiges Handeln zu fördern. Wir bevorzugen deshalb umweltfreundliche Produkte, Verfahren und Dienstleistungen bei der Instandhaltung und Reinigung des Geländes.
Auch im Verwaltungsbereich, in der Mensa und in der Studierendenschaft fördern wir die Verwendung von Produkten aus nachhaltiger Produktion.
Wir erkennen, dass unser Handeln Einfluss auf die Lebensbedingungen weltweit hat. Dabei sehen wir uns als Teil der Einen Welt und achten darauf, dass unser Wohlstand nicht auf Kosten anderer entsteht. Aktiv unterstützen wir saisonale Produkte und regionale Geschäftspartner und fördern fairen Handel. Bei der Auswahl externer Dienstleister und bei der Umsetzung von Baumaßnahmen berücksichtigen wir ökologische Fragen und achten auf faire Arbeitsbedingungen.



5. Umweltschutz als Querschnittsthema

Schöpfungsverantwortung, Umweltschutz und nachhaltiges Handeln gehen über Maßnahmen, die den Betriebs- und Organisationsbereich unserer Hochschule betreffen, hinaus und sind ein Querschnittsthema in allen Bereichen des Hochschullebens.
An den Umweltaktivitäten sollen Lehrende, Lernende und Mitarbeitende unserer Hochschule aktiv beteiligt werden. Sie haben die Möglichkeit, mit Anregungen und Vorschlägen am Prozess des Umweltmanagements mitzuwirken. Zudem eröffnen wir unseren Mitarbeitenden die Gelegenheit, sich hinsichtlich umweltschonender Verbesserungen in ihrem Arbeitsbereich fortzubilden.

6. Öffentliche Verantwortung

Wir sind uns als universitäre Einrichtung sowohl unserer Verantwortung im Umgang mit Studierenden, als auch unseres Bildungsauftrages bewusst. Dementsprechend bieten wir Veranstaltungen an, die unseren Hochschulgliedern und der Öffentlichkeit als Foren zum Informations- und Erfahrungsaustausch dienen. Ziel ist es, zur aktiven Auseinandersetzung mit der Zukunft unseres Planeten aufzufordern und ein Bewusstsein für die Möglichkeiten des Umweltschutzes zu schaffen.

7. Information und Kommunikation

Auch als Teil der Dorfgemeinschaft Neuendettelsau und der Metropolregion Nürnberg sind wir an einem intensiven Dialog mit der Öffentlichkeit interessiert. Dies bedeutet konkret, die Öffentlichkeit über unsere Umweltaktivitäten zu informieren und die Zugänglichkeit unserer Schöpfungsleitlinien und unseres Umweltprogramms zu gewährleisten.

Ebenso setzen wir uns für einen Austausch auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene zu Fragen des Umweltschutzes und nachhaltiger Entwicklung ein. Unsere Mitgliedschaft in der KlimaAllianz und Steuerungsgruppe Fair Trade Town Neuendettelsau sehen wir als Möglichkeit zur Verbesserung der eigenen Aktivitäten und zur gegenseitigen Beratung mit den jeweiligen Allianzpartnern.

8. Schlussbestimmung

Zur praktischen Umsetzung dieser Schöpfungsleitlinien arbeitet die Augustana-Hochschule stetig an ihrem Umweltprogramm. Zum einen beschreiben die darin gesetzten Umweltziele die konkreten Maßnahmen zur Verbesserung hinsichtlich der eigenen Umweltbelastung, zum anderen werden diese Umweltziele regelmäßig überarbeitet, um eine kontinuierliche Verbesserung zu gewährleisten.

Neuendettelsau, 13. Juli 2018
Der Senat der Augustana-Hochschule

Umweltteam WS 2020/21

Das Umweltmanagement: Gemeinsam auf dem Weg

Umweltmanagement Verantwortung

Gemäß der EMAS Zertifizierung hat die Augustana-Hochschule im Jahr 2014 ein Umweltmanagementsystem (UMS) eingeführt. Im Jahr 2018 wurde das UMS nach den Standards der novellierten EMAS-Verordnung mit den integrierten Anforderungen der ISO 14001:2015 überarbeitet. Mit dieser Umwelterklärung wird die zweite Änderungsverordnung zu EMAS vom Dezember 2018 umgesetzt. Die Hochschulleitung (Einrichtungsleitung) verfolgt mit diesem System die kontinuierliche Verbesserung umweltrelevanter Auswirkungen, die durch die Hochschule veranlasst sind. Die folgenden Erläuterungen beschreiben die Strukturen und Abläufe des Umweltmanagements an der Augustana-Hochschule:

Die Gesamtverantwortung für das UMS liegt bei **der Hochschulleitung**.

Die Hochschulleitung genehmigt Maßnahmen, die den Haushalt oder das Personalwesen betreffen. Ein Mitglied der Einrichtungsleitung (Umweltmanagementbeauftragte UMB) trägt die Gesamtverantwortung für das Umweltmanagementsystem und sorgt für die Integration in die Gesamteinrichtung. Das Funktionieren des Umweltmanagements an der Hochschule wird dadurch gewährleistet. Ebenso gehören Management Review, Stakeholderdialog und die Außendarstellung zu deren Aufgaben.

Die UMB sorgt für die Einrichtung, Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems und führt kontinuierlich die Bewertung der Umweltdaten durch. Die Dokumentation aller umweltrelevanten Daten erfolgt über das „Grüne Datenkonto“, eine Datenbank zur strukturierten Datenerfassung und -auswertung umweltrelevanter Messdaten.

Rechtsvorschriften

Die Augustana-Hochschule ist eine Campus-Hochschule, an der Mitarbeitende im Büro mit Verwaltungstätigkeiten, in der Hauswirtschaft mit Reinigungstätigkeiten, in der Mensaküche mit der Herstellung von Speisen, in der Hausmeisterei mit Gartenarbeiten und hausverwaltenden Reparaturarbeiten beschäftigt sind. Im Bereich Forschung und Lehre sind Dozierende und wissenschaftliche Mitarbeitende in den Hörsälen und in ihren Büroräumen tätig. Daraus ergeben sich eine Reihe von gesetzlichen Ansprüchen an Arbeits- und Be-

triebssicherheit, die als Grundlage für alles Handeln vorausgesetzt sind. Wesentliche zu beachtende Grundlagen für alle Büro- und Bildschirmarbeitsplätze sind das Gesetz über die Durchführung von Maßnahmen des Arbeitsschutzes zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bei der Arbeit (Arbeitsschutzgesetz), das Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz) sowie Verordnungen, wie z.B. die Verordnung über Arbeitsstätten (Arbeitsstättenverordnung), die Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) und die Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV). Technische Regeln für Arbeitsstätten (ASR) konkretisieren die Vorgaben der BetrSichV. Die Umsetzung gesetzlicher Vorgaben wird kontrolliert über regelmäßige Begehungen einer Fachkraft für Arbeitssicherheit und einer Betriebsärztin.
Weitere wichtige rechtliche Bestimmungen in den Bereichen Küche, Hauswirtschaft und Hausmeisterei sind das Infektionsschutzgesetz (IfSchG) und die Gefahrstoffverordnung (GefStoffV). In der Küche sind darüber hinaus erhöhte Anforderungen an Lebensmittelsicherheit und -hygiene gestellt. Neben den hierzu geltenden Vorschriften wie VO (EG) 852 / 2004 und VO (EG) 2021 / 382 zur Änderung der Anhänge der Verordnung (EG) Nr. 852/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates über Lebensmittelhygiene hinsichtlich des Allergenmanagements im Lebensmittelbereich, der Umverteilung von Lebensmitteln und der Lebensmittelsicherheitskultur sowie der Lebensmittelhygieneverordnung (LMHV) wird über ein dokumentiertes HACCP Qualitätssystem die Eigenkontrolle gesichert. Wiederkehrende, unangekündigte Routinekontrollen der Lebensmittelüberwachung des Landratsamtes Ansbach bescheinigen bisher stets die Einhaltung der lebensmittelrechtlichen Vorschriften.
Die Einhaltung der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) wird alle drei Jahre über ein externes Prüfinstitut bescheinigt.
Für gewerbliche Abfälle zur Entsorgung der Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung sowie der Trennung von Abfällen gelten die Regelungen der Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV).
Technische Anlagen unterliegen den Bestimmungen nach der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (1. BImSchV), die Einhaltung wird über regelmäßige Überprüfung und Messung der Feuerstätten durch den Kaminkehrer gewährleistet.

Die UMB koordiniert das Umweltteam, die Umweltbetriebsprüfung, kontrolliert die Umsetzung und Entwicklung des Umweltprogramms und prüft die Einhaltung vorstehender relevanter Rechts- und Verwaltungsvorschriften. Die Einhaltung geltender rechtlicher Verpflichtungen im Umweltbereich wird dokumentiert über entsprechende Nachweise und Protokolle zu erfolgten Prüfungen, Unterweisungen und Betriebsbegehungen sowie Wartungen der technischen Anlagen.

Aktuell halten wir alle Rechtsvorschriften ein.

Die UMB berichtet dem Senat der Hochschule regelmäßig über die Umweltleistung der Hochschule.

Das Umweltmanagement

Das Umweltteam

Das Umweltteam übernimmt das quantitative und qualitative Controlling, d. h. die Umsetzung des Umweltmanagementhandbuches, die Überwachung und Fortschreibung der Umweltkennzahlen sowie des Umweltprogramms. Zudem informiert und motiviert das Team die Mitarbeitenden und Studierenden und initiiert Schulungen sowie Informationsveranstaltungen.

Zur Arbeit des Umweltteams gehören dementsprechend zeitweise Projektgruppen, die sich um einzelne Aufgabenbereiche kümmern. So gab es bisher Gruppen zur Erarbeitung und Weiterentwicklung der Leitlinien im Umgang mit der Schöpfung, der Umweltziele sowie der Umwelterklärung.

Seit dem Jahr 2016 arbeitet das Umweltteam eng mit den jeweiligen Mitgliedern aus dem Weltladenteam der Hochschule zusammen. In einem gemeinsamen Steuerungsteam werden regelmäßig in den Semestern Filmabende zu umweltrelevanten Themen organisiert. Bei Hochschulveranstaltungen achten wir darauf, dass, wo es möglich ist, nur fair gehandelte Produkte angeboten werden.

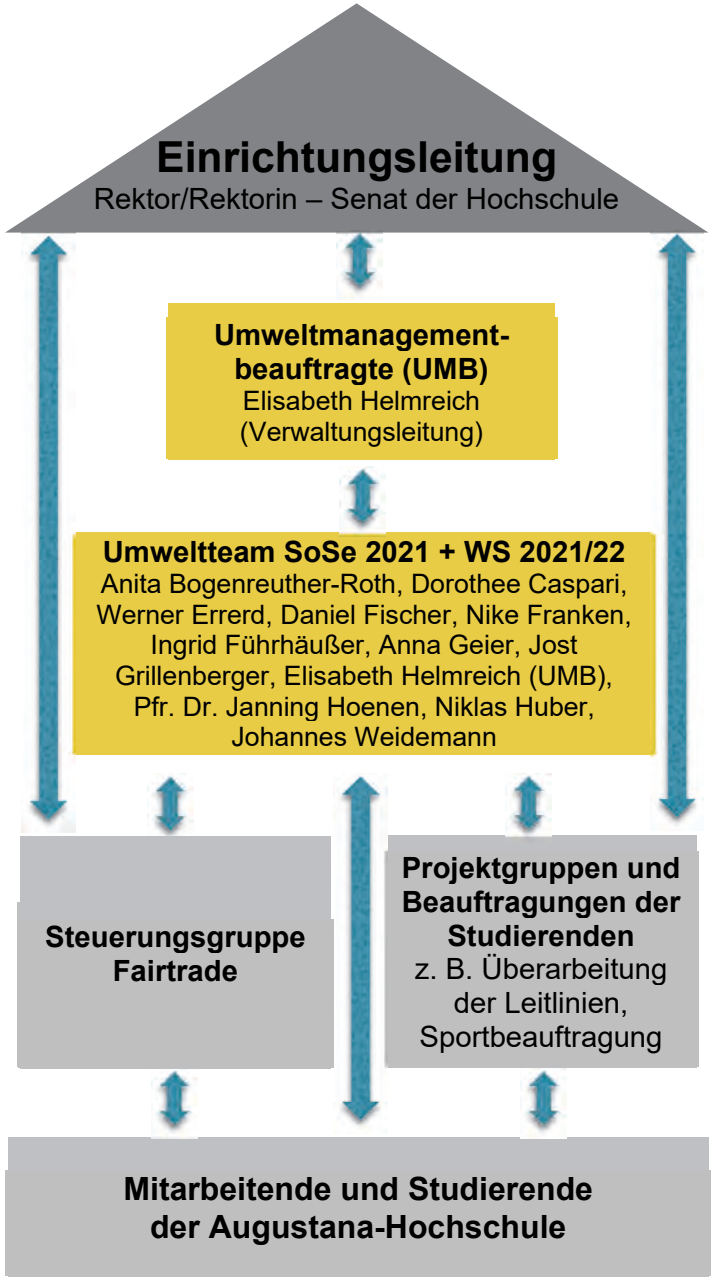
Mitarbeitende und Studierende

Zu einem gelungenen Umweltmanagement gehören Mitarbeitende und Studierende, die durch Information und Motivation in den Verlauf des Systems integriert werden. Dazu gehört einerseits das Engagement im Umweltteam oder dazugehörigen Projektgruppen, andererseits auch die Begleitung durch konstruktive Kritik.

In regelmäßigem Turnus beteiligen sich Mitarbeitende und Studierende an Umfragen, deren Ergebnisse in die Weiterentwicklung des Umweltengagements der Hochschule mit einfließen.

Fairtrade

Die Augustana-Hochschule ist seit Juni 2017 Fairtrade-University. Im Juni 2019 wurden wir erfolgreich rezertifiziert.



Verleihung der Urkunde zur Nominierung für den europäischen EMAS-Award 2019 in Berlin durch Umweltministerin Svenja Schulze

Die Umwelterklärung dokumentiert die Umweltleistung der Hochschule. Sie wird in regelmäßigen Abständen aktualisiert und stellt somit eine vergleichbare Entwicklung der Umweltleistungen der Hochschule dar.

Gesundheitsmanagement

Je nach Tätigkeit sind unsere Mitarbeitenden unterschiedlichen Belastungen ausgesetzt.

Wir bieten in Zusammenarbeit mit einem örtlichen Reha-Zentrum inhouse Gesundheitstage an mit Themen zu richtiger Haltung am Arbeitsplatz, ergonomisches Sitzen und Rückenschule.

Regelmäßige Schulungen und Kursangebote zu Sicherheitsthemen sollen Unfallgefahren am Arbeitsplatz minimieren und für einen aufmerksamen Umgang mit Gefahrstoffen am Arbeitsplatz sorgen.

In enger Zusammenarbeit mit der Betriebsärztin gibt es Angebote und Beratung für Mitarbeitende mit physischen und psychischen Einschränkungen.

Arbeitssicherheit ist ein wichtiges Element zum Erhalt der Gesundheit unserer Mitarbeitenden. Die Organisation der Arbeitssicherheit gehört zu den Aufgaben der Verwaltungsleitung der Hochschule, die in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Sicherheitsbeauftragten in Büro und Verwaltung, der Betriebsärztin und dem Koordinator für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz der ELKB arbeitssicherheitsrelevante Unterweisungen und Schulungen durchführt.

Umweltpolitik

Unsere Umweltpolitik findet sich in unseren „Leitlinien im Umgang mit der Schöpfung“ wieder. Die darin beschlossenen Handlungsgrundsätze sind Grundlage für Beschlüsse zur nachhaltigen Entwicklung unserer Hochschule.

Umsetzung der Umweltziele 2019 – 2023

Mit dem Umweltprogramm aus dem Jahr 2019 hatte sich die Hochschule wieder eine Reihe von ehrgeizigen Zielen zur Verbesserung der Umweltleistung gesteckt. Nachdem im Jahr 2016 die **Umstellung auf 100 Prozent Ökostrom** vollzogen war und bereits Strom eingespart werden konnte, hat sich die Hochschule in seiner Umwelterklärung 2019 das Ziel gesetzt, den gesamten Stromverbrauch weiter zu reduzieren. **Insgesamt ist der Stromverbrauch unserer Organisation bis Ende 2020 im Vergleich zum Bezugsjahr 2017 weiter reduziert worden.** Das Einsparpotenzial beträgt 16,3 Prozent.
Diese Einsparung beruht nach unserer Einschätzung zum Teil auf die weiter vorangetriebene Umstellung der Campus-Beleuchtung auf LED-Technik. Das Jahr 2020 ist allerdings, wie auch das Folgejahr 2021, geprägt von der Corona-Pandemie. Die großteils digital durchgeführte Lehre, die Bibliotheksschließung und die zeitweise Einstellung des Mensabetriebes führten naturgemäß zu einem Rückgang des Stromverbrauchs. Auf der anderen Seite entstand durch intensives Lüften ein mehr an verbrauchter Wärmeenergie.

In einem weiteren Ziel haben wir uns verpflichtet, alle **Plastikbehälter zum Verpacken von Speiseresten in der Mensa abzuschaffen**. Dieses Ziel haben wir sehr rasch umgesetzt. Seit Mitte 2019 verpackt unsere Mensa Speisereste in die von Studierenden mitgebrachten Mehrwegbehälter. Dieses System hat sich mittlerweile etabliert und funktioniert sehr gut.

Gelungen ist auch die Kommunikation an unsere Studierenden, dass beim Einkauf möglichst **wenig Produkte in Plastikumverpackungen** gekauft werden sollen. Die Information wird regelmäßig über die studentischen Umweltteammitglieder an die Studierenden herangetragen. **Rest- und Verpackungsabfall waren im Vergleich zum Jahr 2017 im Jahr 2020 um 30 Prozent niedriger.**

Unsere Küche hat seit Mitte 2019 den Einkauf von Produkten, die von Tieren stammen, welche mit gentechnisch veränderten Futtermitteln gefüttert werden, wo es möglich war, eingestellt. Im Wesentlichen hat dies Milcherzeugnisse betroffen. Die Umstellung war nicht weiter schwierig, da es genügend Anbieter gibt, deren Produkte das Qualitätsmerkmal „genfrei“ besitzen.

Besuch der Augustana-Hochschule am 7. Juni 2019

In einem kontinuierlichen Prozess soll der **Papierverbrauch** der Hochschule verringert werden, so schreibt sich die Augustana seit Beginn des Umweltmanagements das Umweltziel fest. Der **Papierverbrauch fiel im Jahr 2019 auf -16 Prozent** (Bezugsjahr 2017). In 2020 verzeichneten wir einen Rückgang um 33,6 Prozent, was wir wiederum auf die Corona-Pandemie mit digitaler Lehre zurückführen.

Fairtrade ist an der Hochschule ein wichtiges Thema, denn nicht nur der hochschuleigene Weltladen ist in das Hochschulleben integriert. **Küche und Hauswirtschaft arbeiten ebenfalls mit und greifen beim Einkauf möglichst auf Bio- und Fairtrade-Produkte zurück**. So sind bspw. ständig im Portfolio: Fair gehandelter Kaffee, Tee, Nussaufstrich. Zu fairen Frühstückswochen zusätzlich: weitere Brotaufstriche, Kakao und Obst.

Ein sehr gewichtiges Umweltziel ist die Reduzierung des Wasserverbrauchs. Da die Augustana eine Campus-Hochschule ist, hängt der Wasserverbrauch sehr eng mit der Anzahl und dem Verbrauchsverhalten der Studierenden, die in den Wohnheimen wohnen, zusammen. So haben wir uns das Ziel gesetzt, den **Wasserverbrauch** bis zum Jahr 2023 im Vergleich zum Jahr 2013 um 8 Prozent zu senken. Das Einsparungspotenzial bis zum Jahr 2017 betrug 5,6 Prozent. **Ende 2020 beträgt das Einsparungspotenzial 16,4 Prozent.** Auch dieser Wert ist unter dem Vorbehalt der Corona-Pandemie zu betrachten. Etliche Studierende waren nicht am Campus.

Ein weiteres Umweltziel ist die Nutzung von **Regenwasser als Gießwasser**. Wo es möglich war, haben wir noch im Jahr 2019 die Dachableitungen von Campus-Gebäuden umgerüstet, so dass das Dachwasser in Regentonnen fließen kann. Mit dem gesammelten Regenwasser gießen unsere Hausmeister die als **Wildblumenbereiche angelegten Blühflächen am Campus und neu gepflanzte Bäume (Obstbäume und Ahorn).**

Im Zusammenhang mit dem Umweltziel zur Erhöhung des ökologischen Wertes der Campus-Außenflächen wurden in den letzten Jahren zahlreiche Blumenzwiebeln als Frühlingsblüher gesetzt, die im Frühjahr Bienen und andere Insekten als Nahrungsquelle dienen. Ebenso erfolgreich etabliert haben sich die als Wildblumen-Blühbereiche angesäten Flächen in den Grünbereichen Campus.

Kommunikation der Schöpfungsverantwortung und Einhalten umweltrelevanter Aspekte an der Hochschule werden im Rahmen von Informationsveranstaltungen und Exkursionen umgesetzt. Das Umweltteam organisiert Umweltabende, Besichtigungen von Betrieben, besondere Ernährungswochen in der Mensa. Studierende werden über die studentischen Umweltteam-Mitglieder regelmäßig zu umweltrelevanten Themen informiert. Wichtige Umweltinformationen, z. B. Mülltrennung, werden zusätzlich durch Aushang bekanntgegeben. Wir informieren auf unserer Website regelmäßig über unsere Aktionen und wichtige Umweltthemen.

Umweltbetriebsprüfung

Kontext

Regelmäßige Umweltbetriebsprüfungen gewährleisten die Wirksamkeit des Umweltmanagementsystems und die Umsetzung der Umweltziele. In seinen Sitzungen befasst sich das Umweltteam mit den Themen, die für die Umweltleistung der Augustana relevant sind und legt diese fest.

Die Augustana-Hochschule will ihre Anstrengungen für eine positive Umweltleistung langfristig im Hochschulgeschehen verankern. Dies bedeutet, dass Umweltzustände, die für die Hochschule relevant sind und Einfluss auf die Umweltleistung haben, bei der Festlegung der Umweltziele berücksichtigt werden müssen.

In einer erneuten Betrachtung hat sich das Umweltteam im Sommersemester 2018 intensiv damit auseinandergesetzt, welche externen und internen Themen im Kontext der Hochschule bedeutend sind und auf die Umweltleistung einwirken.

Externe Einflussfaktoren

Klima

Die Gebäude der Augustana-Hochschule wurden in den Jahren 2010 bis 2011 saniert und an den Außenfassaden gedämmt.

Klima wirkt, je nach Wetterlage im Jahresverlauf, direkt auf den Energieverbrauch für die Beheizung der Gebäude. Der unmittelbare Zusammenhang zwischen Verbrauch von Heizenergie und Wetterlage ist für die Hochschule besonders relevant, da Studierende am Campus in Studierendenwohnheimen wohnen und alle Vorlesungs- und Seminarräume sowie Büros auf dem Campus liegen. Vorlesungsbetrieb findet bis spät abends statt und die Bibliothek ist rund um die Uhr geöffnet.

Die klimatischen Bedingungen wirken zudem auf den Wasserverbrauch für Gießwasser. Bei erhöhter Trockenheit müssen bestimmte Bereiche der Außenflächen am Campus gegossen werden, damit die Bepflanzung erhalten bleibt.

In den letzten Jahren nehmen Wetterphänomene wie Starkregen und Sturm zu. Wir stellen verstärkt Sturmschäden durch umfallende Bäume und Astbruch fest. Durch plötzlichen Starkregen kommt es immer wieder zu Überflutungen in den Kellern einzelner Gebäude.

Wasserqualität

Die AHS bezieht das Trink- und Brauchwasser über die Gemeindewerke Neuendettelsau. Die Gemeinde Neuendettelsau fördert Trinkwasser zu 95 % über fünf gemeindeeigene Brunnen.

Mit einem Härtegrad von 17 ist das Trinkwasser in Neuendettelsau sehr hart. Für die Großkochgeräte in der Küche setzen wir deshalb eine Wasserenthärtungsanlage ein.

Kulturelle und soziale Umstände

Das Hochschulleben ist mitgeprägt von verschiedenen regionalen und überregionalen kulturellen und sozialen Kontakten. Regional sind dies z. B. die Präsenz an der örtlichen Kirchweih oder die Gestaltung von Gottesdiensten in umliegenden Orten, überregional durch Kooperationen und gemeinsame Veranstaltungen mit anderen Hochschulen

sowie international durch den intensiven Austausch mit anderen Hochschulen im europäischen und außereuropäischen Ausland.

Gesetzliche Vorgaben

Gesetzliche Vorgaben, ob lokal (Satzungen), regional (Ordnungen), national (Gesetze, Verordnungen) oder international (Bologna-Prozess, EU-Recht) greifen in das Umweltgeschehen an der Augustana-Hochschule unmittelbar ein. Als Beispiel sei hier die Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Ansbach genannt, in der genaue Festlegungen zu Abfallentsorgung, -vermeidung und -trennung vorgegeben sind.

Von besonders umweltrelevanter Bedeutung sind auch die Vorgaben zur Betriebs- und Arbeitssicherheit, die sich in Gesetzen, Verordnungen, technischen Regeln und Vorschriften finden.

Finanzieller Rahmen

Umweltarbeit an der Hochschule ist auch abhängig vom finanziellen Rahmen, der für die Umsetzung von umweltrelevanten Maßnahmen (z. B. Umrüstung auf LED-Technik) zur Verfügung steht. Finanzielle Mittel stehen für den Betrieb der Hochschule über Zuschüsse der eigenen Landeskirche, der EKD und vom Staat zur Verfügung. Außerdem erhalten wir staatliche und europäische Fördermittel von verschiedenen Stellen (DAAD, Erasmus, Deutschlandstipendium) sowie von sonstigen Trägern (Stiftung, Studentenwerk, private Spender) zur Finanzierung von besonderen Projekten in Lehre und Forschung. Die Umweltarbeit finanziert sich ausschließlich aus den Zuschüssen der Landeskirche.

Technologie

Zunehmende Digitalisierung zwingt zu Anpassungen in unserer Infrastruktur. Digitale Medien (z. B. digitale interaktive Whiteboards), die mit Strom betrieben werden müssen, wirken direkt auf den Stromverbrauch der Hochschule.

Wettbewerbliche Umstände

Die Hochschule steht in Wettbewerb zu anderen Hochschulen. Laufende Investitionen für Erhalt und Erneuerung der Infrastruktur (Wohnen, Technologie usw.) und Werbung für den Studiengang sind deshalb notwendig. Der Betrieb unserer Mensa, in der täglich mit frischen, möglichst regional in Bioqualität und aus fairem Handel eingekauften Zutaten in Vollverpflegung gekocht wird, bietet einen entscheidenden Vorteil, da die Studierenden keinen Zeitaufwand für Einkaufen und Kochen haben. Wohnheimzimmer werden durch unsere Hauswirtschaft gereinigt. Dies bietet einerseits Service für unsere Studierenden, auf der anderen Seite haben wir direkten Einfluss, welche Reinigungsmittel zum Einsatz kommen.

Biodiversität

Der Campus weist durch die Vielfalt an Wiesenflächen, Baumbestand (Laub, Nadel, Obst), Sträucher und Tierwelt eine hohe Biodiversität auf. Für den Zweck der Einrichtung ist dies indirekt relevant, weil es sich um eine kirchliche Einrichtung (Erhalt der Schöpfung) handelt. Leben, Lernen und Lehre im parkähnlichen, idyllisch wirkenden Ensemble bieten ein optimales Lebens- und Lernumfeld für die Studierenden und sind Teil der konzeptionellen Arbeit der Hochschule.

Natürliche Ressourcen

Von den natürlichen Ressourcen, die vor Ort vorhanden sind, nutzen wir für unseren Betrieb Sonnenlicht für die Warmwasseraufbereitung mittels Sonnenkollektoren, Regenwasser aus den Dachableitungen für die Sammlung in Regenwassertonnen zum Gießen und Obst von unseren Obstbäumen für die Zubereitung von Mahlzeiten unserer Mensa.

Interne Einflussfaktoren

Umweltarbeit- und Klimaarbeit

Die konzeptionelle Ausrichtung der Hochschule berücksichtigt in besonderem Maße ein klimaverantwortliches Wirtschaften. Seit 40 Jahren gibt es die institutionell verankerte Umwelt- und Klimaarbeit in der Landeskirche. Umweltarbeit ist in der Verwaltung der Landeskirche über den Umweltbeauftragten und die Arbeitsstelle Klimacheck und Umweltmanagement abgebildet. Von dort erhält die Augustana-Hochschule Beratung und Unterstützung bei ihrer eigenen Umweltarbeit. Das „Grüne Datenkonto“, in dem alle Umweltdaten der Hochschule gespeichert und aufbereitet

Baumpflanzung am Campus

werden, wird über die Arbeitsstelle gepflegt und aktualisiert.
Die Dateneingabe der Umweltdaten erfolgt durch einen dafür beauftragten Mitarbeiter der Hochschule.

Die Landeskirche fördert und unterstützt die Umweltarbeit an der Augustana-Hochschule durch Beratung und finanzielle Zuschüsse.

Entscheidungen der Hochschulleitung

Der Senat der Hochschule, in dem Dozierende, Studierende und Mitarbeitende vertreten sind, beeinflusst die Umweltleistung der Augustana maßgeblich durch seine Entscheidungen über Maßnahmen, die im Rahmen des Umweltmanagements umgesetzt werden.

Studierende und Mitarbeitende bringen durch ihr privates Engagement in verschiedenen umweltrelevanten Institutionen und Umweltverbänden einen reichen Erfahrungsschatz in die Einrichtung mit und beteiligen sich mit hoher Kompetenz im Umweltteam und bei der Umweltarbeit.

Kerngeschäft der Hochschule ist die Ausbildung evangelischer Pfarrerinnen und Pfarrer. So beeinflusst das Handeln der Pfarrerinnen und Pfarrer in ihren späteren Kirchengemeinden und anderen Tätigkeitsfeldern maßgeblich auch das Umweltgeschehen vor Ort.

Forschung und Lehre

Zur Vorbereitung auf die künftigen beruflichen Tätigkeiten der Pfarrerinnen und Pfarrer mit Blick auf Umwelt- und

Klimaarbeit bietet die Hochschule regelmäßig in den Semestern inhaltlich darauf ausgerichtete Veranstaltungen (Seminare und Übungen) an.

Ziel und Verlauf der Seminare befassen sich mit Themen zu Klimawandel, Ressourcenknappheit, Verlust biologische Vielfalt und Bodendegradation. Theologie versteht sich hier als die wissenschaftliche Reflexion des Gottesglaubens und seiner Konsequenzen für den Menschen. Es ist also ihre Aufgabe, immer wieder auch die natürlichen Rahmenbedingungen gelingenden menschlichen Lebens in den Blick zu nehmen.

Im Seminar „Theologie der Schöpfung“ werden die wesentlichen schöpfungstheologischen Werke der letzten Jahrzehnte gesichtet und vor diesem Hintergrund eigene theologische Antworten auf die ökologischen Herausforderungen formuliert.

Weitere Themen sind bspw. „Ethik der Bioökonomie“, „Ausgewählte Themen der Bio- und Technikethik“, „Ethische Fragen der grünen Biotechnologie“ und „Solidarität mit dem Planeten Erde – ökofeministische Antworten auf die Herausforderungen des Klimawandels“.

Die Lehrinhalte im Studienangebot an der Augustana-Hochschule und auch die aktive Mitarbeit im Umweltteam, im hochschuleigenen EineWelt-Laden und im Fairtradeteam bieten künftigen Pfarrerinnen und Pfarrern als Proprium der Hochschule die besondere Möglichkeit, sich zu wichtigen Themenstellungen der Umwelt- und Klimaarbeit weiterzubilden.

Die umweltbezogenen Inhalte im Lehrprogramm der Hochschule bereiten in besonderer Weise darauf vor, dass die künftigen Pfarrerinnen und Pfarrer in ihrem späteren Tätigkeitsbereich Umweltarbeit nach dem kirchlichen Umweltmanagementsystem „Grüner Gockel“ oder dem EU-Öko-Audit EMAS einführen und betreiben können und damit die bei der Evangelisch-Lutherischen Kirchen in Bayern institutionell verankerte Verantwortung in den Kirchengemeinden und anderen kirchlichen Einrichtungen wahrgenommen wird.

Teilnahme der Hochschule am Stadtradeln der Gemeinde Neuendettelsau. Studierende und Mitarbeitende beteiligten sich engagiert und „erradelten“ mit 22 Teilnehmenden den 3. Platz in der Gesamtwertung der gefahrenen Kilometer.

Interessierte Parteien – Stakeholderanalyse, Erwartungen und Erfordernisse

Partei	Erwartungen	Erfordernisse	unsere Verpflichtung
Lieferanten	Lieferanten erwarten, dass die Vorgaben, die durch das UMS der AHS bestehen, klar und nachvollziehbar sind. Lieferanten sollen nicht benachteiligt werden. Regionale Anbieter erwarten, dass bei ihnen eingekauft wird.	Lieferanten müssen informiert sein über das UMS der AHS. Regelmäßige Lieferantenanfragen gewährleisten, dass diese die Kriterien zur Auswahl der Lieferanten kennen. Wenn möglich regionale Anbieter bevorzugt auswählen.	Die Augustana-Hochschule berücksichtigt nach Möglichkeit bei der Auswahl von Lieferanten, ob dort ein UMS vorhanden ist bzw. das Unternehmen Umweltaspekte in seinen Wertschöpfungskreislauf mit einfließen lässt. Lieferanten sollen ein klar definiertes Interesse an umweltverträglichen Produkten haben und dies auch nachweisen können. Wir kaufen möglichst bio, fair und regional ein und beauftragen ortansässige Handwerksbetriebe.
Mitarbeitende und Mitarbeitendenvertretung	Faire und gesunde Arbeitsbedingungen, Förderung und Erhalt der Gesundheit. Klare und faire Kommunikation mit der Hochschulleitung und den Studierenden. Schulungsangebote zu Themen Gesundheit und Weiterbildung. Lehrende erwarten, dass der Lehr- und Forschungsbetrieb durch das UMS nicht beeinträchtigt wird	Maßnahmen zur Gewährleistung der Arbeitssicherheit mit regelmäßigen Unterweisungen und Schulungen, Angebote zur Gesundheitsförderung, Vermeidung des Einsatzes von gesundheits-schädigenden Arbeitsmitteln. Beteiligung am UMS	Wir bieten regelmäßig Schulungen und Weiterbildungen an, die dem Erhalt und der Gesundheitsförderung der Mitarbeitenden dient. Aktive und regelmäßige Information über das Hochschulgeschehen. Förderliche Zusammenarbeit mit der Mitarbeitendenvertretung. Mitarbeitende werden in das UMS mit einbezogen. Der ungestörte Betrieb von Forschung und Lehre hat Priorität. Umweltrelevante Maßnahmen werden daher auf diese Belange abgestimmt.
Studierende	Förderung und Erhalt der Gesundheit, betrifft die Mahlzeiten in der Mensa. Wohnumstände: kein Schimmel in den Räumen, gute Wasserqualität, Einsatz von wenig belastenden Reinigungsmitteln. Sportangebote, Aufklärung über Umweltthemen, Weiterbildungsangebote, Umweltverträgliche Reinigungsmittel. Transparenz der Umweltarbeit der Hochschule Aktionstage zur Umweltarbeit organisieren.	Bereitschaft, umweltbewusst zu handeln und die Angebote zu Umweltthemen zu nutzen. Beteiligung an der Arbeit des Umweltteams. Organisatorische Maßnahmen, um die notwendige Transparenz der Umweltarbeit der Hochschule herzustellen. Regelmäßige Umfragen zur Zufriedenheit mit der Wohnqualität, den Speisen in der Mensa, zum Wohnumfeld auf dem Campus. Auswertung und Feedback der Umfrageergebnisse.	Studierende wirken im Umweltteam der Hochschule mit und gestalten die Umweltarbeit aktiv. Sie wirken maßgeblich bei Beschlüssen zur Umweltarbeit mit.

Partei	Erwartungen	Erfordernisse	unsere Verpflichtung
Nachbarn	Ruhebedürfnis. Sauberkeit auf dem Campus. Rechtzeitige Information über geplante Aktionen auf dem Außengelände. Nachbarn erwarten, dass das Geschehen (Außenwirkung) an der Hochschule dem kirchlichen Auftrag entspricht.	Schallschutzmaßnahmen, Hausordnung. Rücksichtnahme. Sensibilisierung der Hochschulangehörigen für die Bedürfnisse der Nachbarn.	Der Betrieb der Hochschule soll die Belange und das Ruhebedürfnis von Anwohnern nicht stören. Auf Ruhezeiten muss Rücksicht genommen werden. Notwendige Reinigungsarbeiten rund um den Campus werden durchgeführt.
Aufsichtsgremien (Kuratorium, Rechnungsprüfungsamt)	Das UMS soll im Einklang mit geltendem Recht erfolgen und die Haushaltslage berücksichtigen.	Haushaltswirksame Maßnahmen müssen rechtzeitig beantragt werden. Rechtliche Vorgaben müssen in die Arbeit des UMS mit einfließen.	Baumaßnahmen bzw. Anschaffungen können nur im Rahmen der Haushaltslage getätigt werden. Bei der Umsetzung von Maßnahmen sind geltendes Recht und Dienstwege einzuhalten.
Gemeinde- und Landkreisverwaltungen Behörden	Gemeinde- und Landkreissatzungen sollen eingehalten werden. Strom soll möglichst über die Gemeindewerke bezogen werden.	Straßenreinigungsdienste und Abfallbeseitigung sind zu organisieren und der reibungslose Ablauf sicherzustellen.	Geltende Vorgaben zu Lärmschutz, Straßenreinigung, Tierschutz sind verpflichtend einzuhalten.
Zuschussgeber (EKD und Staat), Drittmittelgeber	Mittel sind zweckgebunden und sparsam einzusetzen.	Die Verwendung der Mittel ist nachzuweisen.	Zuschüsse werden zweckgebunden eingesetzt, über die Verwendung wird ein Nachweis geführt.
Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinden	Die Kirche soll sichtbar und glaubwürdig ihren Einsatz zur Bewahrung der Schöpfung zeigen. Die Umweltarbeit der bayerischen Landeskirche ist institutionell über die seit 40 Jahren praktizierte Umweltarbeit (Arbeitsstelle Umwelt- und Klimaarbeit der ELKB) verankert. In den Kirchengemeinden und anderen kirchlichen Einrichtungen muss die Umweltarbeit praktisch umgesetzt werden.	Die Lehrinhalte im Studium der Evangelischen Theologie an der Augustana-Hochschule sollen künftige Pfarrerinnen und Pfarrer auf die Umweltarbeit in Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen optimal vorbereiten. Im Semester-Vorlesungsplan sind daher regelmäßig Veranstaltungen zum Thema anzubieten.	Im Vorlesungsplan sind regelmäßig Seminare und Übungen (Arbeit in Kleingruppen) zu umweltbezogenen Themen regelmäßig vorgesehen. Für den Besuch der Veranstaltungen werden Leistungspunkte (ETCS) vergeben. Durch die Mitarbeit von Studierenden in den Gremien Umweltteam, Fairtradearbeitsgruppe und EineWelt Ladenteam werden praktische Erfahrungen in der Umweltarbeit gesammelt.

Risiken und Chancen

Welche Risiken und Chancen ergeben sich durch das Umweltmanagement für den Betrieb der Hochschule und welchen Abhängigkeiten unterliegen wir?

Seit der Einführung des Umweltmanagements an der Hochschule ist **das Bewusstsein der Mitarbeitenden und Studierenden, umweltbewusst zu handeln**, deutlich wahrnehmbar gestiegen. Besonders die Nominierung für den europäischen Umwelt-Award 2019 hat die Umweltbemühungen der Hochschule erneut in den Focus aller Mitarbeitenden und Studierenden gerückt. Umweltrelevante Themen, wie z. B. Mülltrennung in den Studierendenwohnheimen und die Initiative „Kleidertausch statt wegwerfen“, werden von Studierenden in die Umweltarbeit eingebracht, diskutiert und wenn möglich umgesetzt. Das Umweltmanagement schafft Aufmerksamkeit und den Rahmen für mögliche Verbesserungsmaßnahmen.

Die Umweltarbeit der Hochschule wird von örtlichen Institutionen positiv wahrgenommen. **Kooperationen** zu bestimmten Themenfeldern, z. B. umweltbewusste Beschaffung, sollen die Effizienz der Arbeit in diesem Bereich steigern. Die Intensivierung der Zusammenarbeit mit der örtlichen Klimaallianz und die Beteiligung der Hochschule in der Arbeitsgruppe Fair Trade der Gemeinde Neuendettelsau bieten Chancen, die Umweltarbeit im Ort Neuendettelsau auf eine breite Basis zu stellen.

Bindende Vorschriften zur Verbesserung der Umweltleistung sehen wir nicht als Belastung, sondern als **Chance, unsere Leitlinien im Umgang mit der Schöpfung zu verwirklichen**.

Durch die bewusste Umstellung unseres Einkaufverhaltens für Lebens- und Reinigungsmittel kommen wir mit unseren **Lieferanten intensiver ins Gespräch**, als dies noch vor Jahren praktiziert wurde. Lieferanten und Geschäftspartner nehmen wahr, dass uns umweltbewusster Einkauf wichtig ist und wir unser Einkaufverhalten ändern, wenn ein Produkt nicht unseren Ansprüchen genügt.

Mitarbeitende in den Bereichen Küche, Hauswirtschaft und Verwaltung sind hochmotiviert mit dabei, wenn es um die Weiterentwicklung umweltbewussten Handelns geht. Die Möglichkeit, sich mit **Vorschlägen aktiv am Prozess zu beteiligen und bei der Umsetzung mitzuwirken erhöht die Motivation**, selbst umweltbewusst zu handeln.

Selbstverständlich unterliegen Maßnahmen, die der Verbesserung der Umweltleistung der Hochschule dienen, finanziellen Einschränkungen. Insbesondere kostenintensive Vorhaben müssen vor ihrer Umsetzung in den Haushaltsplan der Hochschule einfließen und unterliegen dadurch einer längeren Vorlaufzeit für die Realisierung.

In erster Linie ist ein **störungsfreier Hochschulbetrieb für Forschung und Lehre sicherzustellen**.

Rechtliche Vorgaben werden eingehalten. Es liegen derzeit keine Anhaltspunkte vor, dass Rechtsabweichungen gegeben sind bzw. es liegen keine offenen Verfahren, offene behördliche Auflagen oder Anweisungen bzw. nachträgliche Anordnungen vor.

Die regelmäßige Bewertung unserer Umweltleistung und die Dokumentation zur erfolgreichen Umsetzung unserer Umweltziele bestätigen das Interesse aller Beteiligten an der weiteren Verbesserung unserer Umweltleistung.

Umweltaspekte und Umweltauswirkungen

Umweltauswirkungen – Analyse

Das Umweltteam hat die Umweltauswirkungen der Augustana-Hochschule hinsichtlich ihrer Umweltbelastung, ihres Veränderungspotenzials, der Akzeptanz unter Studierenden und Mitarbeitenden sowie der aufzubringenden Kosten erneut untersucht und bewertet. Für die Bewertung wurden sowohl die Rückmeldungen aus der regelmäßigen Studierenden- und Mitarbeitendenbefragung, die Auswertungen von Ortsbegehungen und die der Zahlen aus dem Grünen Datenkonto betrachtet.

Aus der Auswertung zu den Erwartungen interessierter Parteien ergab sich außerdem, dass sich die Umsetzung von Maßnahmen zur Erfüllung der Erwartungen in der Regel positiv auf die Umwelt auswirken, beispielsweise die Erwartung der Studierenden zu gesundem Essen (z. B. weniger Fleisch, Bio-Qualität).

An der Grundkonzeption am Campus hat sich seit dem Jahr 2013 außer dem Bibliotheksneubau in 2016/2017 nichts geändert. Die für die Erstzertifizierung festgestellten Analyseergebnisse gelten weiterhin. Aus der Analyse ging damals hervor, dass es einige Umweltaspekte gibt, deren Umweltrelevanz als hoch einzustufen ist, die jedoch ein geringes Verbesserungspotential besitzen.

Dies gilt insbesondere für folgende Bereiche:

Aufgrund der energetischen Sanierung in den Jahren 2010/2011 ist hinsichtlich der **Gebäudedämmung** nur noch wenig Verbesserung zu erzielen. Im Bereich Abfall besitzt die Augustana-Hochschule ein gut funktionierendes und genutztes Entsorgungskonzept, das wenige Lücken aufweist. Ebenso ist die Nähe zum kommunalen Wertstoffhof zu berücksichtigen.

Bezüglich der **Reinigungsmittel** weisen bereits 20 Prozent der Produkte keine Gefahrstoffbezeichnung mehr auf. Allerdings, so die erneute Analyse zu diesem Thema, kann die Umweltleistung in diesem Bereich durch die Vielzahl inzwischen hochwertiger Reinigungsmittel in Bio-Qualität weiter verbessert werden. In den Bereichen Hauswirtschaft und Kü-

che ist plant, rund 20 % der verwendeten Reinigungs- und Pflegemittel durch zertifizierte Öko-Produkte zu ersetzen.

Im Mobilitätsbereich gibt es aufgrund der schlechten Verkehrsanbindung weiterhin wenig Einflussmöglichkeiten. Unter den Studierenden entstehen regelmäßig Fahrgemeinschaften, mit dem Verleih von Verbundtickets ist bereits ein Anreiz zur Nutzung des ÖPNV geschaffen. Die Augustana unterhält keine eigene Dienstfahrzeugflotte.

Zur Bewertung des **Verkehrsaufkommens** werden ausschließlich Wegeleistungen von Mitarbeitenden erfasst. Der Erfassungsmodus wurde auf zwei Jahre festgeschrieben.

Bei der Auswahl unserer **Lieferanten**, sowie der **Vergabe von Handwerkeraufträgen** achten wir, bei gleicher Qualität des Produktes bzw. der Leistung, auf Regionalität und möglichst geringe Transportwege.

Bei der **Beschaffung von Lebensmitteln** wollen wir verstärkt auf den Einkauf regionaler Lebensmittel in Bio-Qualität achten.

Der Einkauf **von fair gehandelten Produkten** soll noch mehr in den Fokus genommen werden. Die Umweltleistung der Hochschule lässt sich in diesem Bereich noch wesentlich verbessern.
Eine erneute Lieferantenumfrage im Frühjahr 2018 hat einen wesentlich verbesserten Rücklauf der Abfragebögen ergeben.

Eine zusätzliche Abfrage bei unseren regionalen Lieferanten nach **Nachweisen zur Herkunft und zum Lebensweg der verarbeiteten Produkte** (z. B. Herkunftsnachweise zu Schlachttieren oder verarbeitete Lebensmittel beim Bäcker) wurde von diesen durchwegs positiv aufgenommen. Nachweise wurden bereitwillig erbracht.
Aus den Ergebnissen dieser Befragungen konnten wir erkennen, dass im Bereich Beschaffung noch **zusätzliches Potential zur Verbesserung unserer Umweltleistung** vorhanden ist.

Aus der Studierendenschaft kam, auch aufgrund einer Informationsveranstaltung zum Thema Plastik, die Anregung, am Campus wesentlich mehr auf Müllvermeidung, hier insbesondere von Plastikmüll, hinzuwirken. Die Forderung wurde aufgenommen und ein neues Umweltziel daraus entwickelt.

Da in den Sommermonaten die Trockenheit spürbar zunimmt, muss an einigen Tagen die Bepflanzung gegossen werden. Wir haben begonnen, für die Sammlung von Regenwasser an den Regenwasserableitungen der Gebäude Sammelbehältnisse anzubringen. Zwei Gebäude wurden ausgestattet um den Ertrag festzustellen. Das System hat sich bereits im Jahr 2018 bewährt. Deshalb wurde beschlossen, alle Gebäude, an denen die Regenwassersammlung für Gießzwecke sinnvoll ist, mit Sammelbehältnissen auszurüsten.

Die neuen Schwerpunkte wurden in das weiterentwickelte Umweltprogramm der Hochschule aufgenommen.

Blick in die Küche der Augustana-Hochschule

Direkte Umweltaspekte

Direkte Umweltaspekte benennen all die unmittelbar beeinflussbaren Faktoren, die auch direkt Einfluss auf die Umweltbilanz der Augustana-Hochschule haben.

Strom

Strom ist ein wichtiger Faktor, der die Umweltleistung der Hochschule direkt beeinflusst. Im Jahr 2016 hat die Hochschule den Strombezug über die Gemeindewerke Neuendettelsau auf 100 Prozent zertifizierten Ökostrom aus Wasserkraft umgestellt. Für das gesamte Gelände existiert nur ein Stromzähler. Als Maßnahme eines Umweltziels aus dem Jahr 2014 wurde geprüft, ob in den einzelnen Campus-Gebäuden Zwischenstromzähler eingebaut werden können. Die Prüfung ergab jedoch, dass dies nur mit sehr hohem finanziellen Aufwand realisierbar wäre. Auf den Einbau von Zwischenzählern wird deshalb weiter verzichtet. Allerdings konnte der Stromverbrauch im Jahr 2017 zum Vergleichsjahr 2013 trotz des Neubaus des 540 m² großen Freihandmagazins der Bibliothek um rund 2 Prozent gesenkt werden. Die kontinuierliche Umrüstung auf energiesparende Leuchtmittel ist eine wirksame Maßnahme, um den Stromverbrauch nachhaltig zu senken. In diesem Bereich wird sicherlich, nach Umrüstung weiterer Gebäudeteile, der Stromverbrauch weiter sinken. In einer Bestandsaufnahme in allen Campus-Gebäuden wurde der Anteil der bereits auf LED-Beleuchtung umgestellten Räume erfasst und ausgewertet. Der Stromverbrauch ist allerdings ebenfalls abhängig vom Verhalten der auf dem Campus lebenden Studierenden und betrifft somit einen indirekten Umweltaspekt.

Heizenergie

Im Bereich der Wärmeenergie für Heizung und Warmwasser nutzt die Augustana-Hochschule Heizöl, Erdgas sowie Sonnenenergie. Dieses wird durch vier ölbefeuerte und zwei gasbetriebene Heizungsanlagen zur Verfügung gestellt, die Anlagen wurden in den Jahren 2001 bis 2013 erneuert. Alle Heizungsanlagen sind regelmäßig gewartet und entsprechen allen Anforderungen der

1. BImSchV (Bundesimmissionsschutzverordnung). Eine solarthermische Anlage unterstützt die Warmwasserbereitung im Bereich der Studierendenwohnheime.

Die in den Umweltzielen aus dem Jahr 2014 formulierten Maßnahmen zur Reduzierung des Wärmeenergieverbrauchs (Austausch veralteter Technik, Isoliermaßnahmen) wurden umgesetzt. Die um Klimafaktoren bereinigte benötigte Wärmemenge in MWh konnte trotz Neubau des Freihandmagazins der Bibliothek um 5,6 Prozent zum Bezugsjahr 2013 gesenkt werden.

Hinsichtlich des Verbrauchs ist auch hier der indirekte Faktor durch die Nutzung der Studierenden zu berücksichtigen.

Abfälle
An der Augustana-Hochschule entstehen Abfälle in den Bereichen Küche (Speisereste, Bioabfall, Fettabscheider, Verpackungen), Wohnheimen (Glas, Dosen, Restmüll, Batterien, Papier, Bioabfall, Plastik, Elektrogeräte, Sperrmüll) und Vorlesungsräumen (Papier, Plastik) sowie im Teeküchenbereich der Bibliothek (Papier, Bioabfall, Plastik) und in den Büroräumen (Papier, Biomüll, Plastik).

Für die Sammlung der verschiedenen Abfallarten stehen getrennte Behältnisse für Papier, Bioabfall und Verpackungen aus Plastik in den Gebäuden sowie für die weiteren Abfallarten an zentralen Müllsammelplätzen am Campus bereit. Recyclingfähiger Abfall (Glas, Papier, Plastik) wird über Entsorgungsunternehmen der Wiederverwertung zugeführt.
In den Kopierräumen stehen Sammelbehältnisse bereit für Papier, welches noch als Schmierpapier verwendet werden kann.

Entleerte Batterien, Glühbirnen, Elektrogeräte und Metalle werden zentral an gesonderten Sammelstellen gelagert und in regelmäßigen Abständen auf den Wertstoffhof der Gemeinde gebracht.

Wasser
Auch die Wasserversorgung wird durch die Gemeindewerke Neuendettelsau gewährleistet. Das Wasser stammt hierbei aus zwei Brunnen aus Schlauersbach und drei Brunnen aus der Jakobsruh.
In Wasserhähnen und Duschköpfen muss die Durchflussmenge weiter, vornehmlich durch sukzessive technische Aufrüstung, wie z. B. entsprechende Perlatoren oder Strahlregler, reduziert werden.

Abwasser
Die Augustana-Hochschule verwendet kein Trinkwasser als Gießwasser. Der gesamte Wasserverbrauch spiegelt sich ausschließlich in der Verwendung von Brauchwasser wider. Problematische Abwässer entstehen ausschließlich im Küchenbereich. Abwasser im Küchenbereich wird über einen Fettabscheider in die örtliche Kanalisation abgeleitet. Die Inhalte des Fettabscheiders werden gesichert entsorgt.

Wohn- und Arbeitsbereiche
An der Augustana-Hochschule trifft Lehren, Lernen und Leben auf einem Gelände zusammen. Als Campus-Hochschule fühlt sie sich somit auch der Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden und Studierenden verpflichtet.
Verwaltungsarbeitsplätze sind mit einer ergonomisch hochwertigen Ausstattung ausgerüstet. Die Mitarbeitenden- und Studierendenumfragen 2017/2018 zu den Themen Raumklima (Kälte/Wärme, störende Gerüche, Lärm, gesundheitliche Beeinträchtigungen) hat ergeben, dass ein überwiegend beeinträchtigungsfreies Arbeiten und Wohnen am Campus empfunden wird. Die Wahrnehmung des praktizierten Umweltmanagements ist vorhanden. Von Studierenden und Mitarbeitenden werden sinnvolle

Vorschläge zur Verbesserung der Umweltleistung eingebracht.

Außenanlagen
Das Gelände der Augustana-Hochschule bietet vor allem durch seine zahlreichen Grünflächen und weitreichenden Baumbestand genügend Raum für Lernaktivitäten, Entspannungsmöglichkeiten und sportliche Aktivitäten. Die Campus-Hochschule ist nicht nur Lebensraum für Studierende, sondern aufgrund der wenigen versiegelten Flächen auch für zahlreiche Arten der Flora und Fauna. Im weiteren Fortgang des Umweltmanagements soll einerseits das Bewusstsein für die Vielfalt der Natur gestärkt und das Gelände als Raum für Tiere und Pflanzen erhalten werden.
Die Außenanlagen wurden durch zusätzliche Obstbaumpflanzungen im Bereich vor der Mensa und neben dem Vorlesungsgebäude aufgewertet. Für Schmetterlinge und andere Insekten wurden langblühende Sträucher gepflanzt.

Papier
Als Hochschule mit einem geisteswissenschaftlichen Studiengang und dem dazugehörigen Verwaltungsapparat ist der Papierverbrauch sehr hoch. Der Papierverbrauch bleibt deshalb weiterhin ein wichtiger Aspekt, der in der Umweltarbeit verankert ist. Zusätzlich zählt der Papierverbrauch aber auch zu den indirekten Umweltaspekten, da der Verbrauch vom Umweltverhalten der Mitarbeitenden und Studierenden abhängen.

Einkauf Lebens- und Arbeitsmittel
Dieser Umweltaspekt gewann in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung und findet sich deshalb auch in den neuen Umweltzielen der Hochschule. Studierenden und auch den Mitarbeitenden in der Hochschulküche ist das Thema umweltbewusstes Kochen und Essen sehr wichtig. Durch bewussten Einkauf kann die Hochschule die Umweltauswirkung direkt steuern.

Indirekte Umweltaspekte

Indirekte Umweltaspekte benennen Maßnahmen, die indirekt Auswirkungen auf die Umweltbilanz der Augustana-Hochschule haben. Dies betrifft an der Augustana-Hochschule vornehmlich die Auswirkungen, die durch den Lehr- und Lernbetrieb sowie das Verhalten der Studierenden aufgrund der Campus-Situation verursacht werden.

Kapital
Das Verbesserungspotential hinsichtlich des hochschuleigenen Kapitals ist sehr gering. Die Augustana-Hochschule verfügt über nahezu kein eigenes, anzulegendes Kapital. Die Augustana-Hochschulstiftung wiederum unterliegt den Regelungen der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, die eine risikoarme und nachhaltige Anlageform fordert.

Kommunikation
Als Campus-Hochschule sind die Umweltauswirkungen zu einem Großteil auch durch die auf dem Gelände wohnenden Studierenden verursacht. Zur Verbesserung des Umwelthandelns der Hochschule ist daher auch deren Mitwirkung und Unterstützung notwendig. Umweltkommunikation mit den Studierenden hat folgende Ziele:
Akzeptanz des Umweltmanagements bei den Studierenden fördern, Informationen zu umweltgerechtem Verhalten vermitteln und die Kontinuität dieser Kommunikation sicherstellen, da der Studienverlauf einen ständigen Personenwechsel bedingt.
Mitarbeitende und Studierende sollen hinsichtlich der Umweltthematik und des eigenen Handelns sensibilisiert werden. Dabei sollen ganz konkrete Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt werden, die zu

einer Verbesserung der jeweils eigenen Umweltbilanz, die freilich auch Teil der Umweltauswirkungen der Hochschule sind, führen können. Wie bereits unter den direkten Umweltaspekten erwähnt, betrifft dies vor allem die Bereiche Strom- und Wasserverbrauch, Heizenergie und Papier.
Durch die regelmäßig in den Semestern stattfindenden Informationsabende (Filmabende, Vorträge) entstehen rege Diskussionen über die jeweils angesprochenen Themen. Die Zusammenarbeit des Umweltteams mit dem EineWelt-Laden-Team der Hochschule hat sich bewährt.

(Fort-)Bildung
Unter den Mitarbeitenden besteht eine hohe Bereitschaft, an Schulungen und Fortbildungen teilzunehmen, was von der Hochschulleitung gewünscht und gefördert wird.
Diese Förderung muss beibehalten werden und in Zukunft ihren Blick auch auf Schulungen im Bereich Ökologie und Nachhaltigkeit legen.
Hochschulintern müssen auch die Informationsvermittlung und der Diskurs in den Themenbereichen Schöpfung, Ökologie und Nachhaltiges Handeln auf theologischer und naturwissenschaftlicher Ebene intensiviert werden. Dabei sollte die Beschäftigung mit diesen Themen nicht nur auf den universitären Rahmen und Lehrbetrieb beschränkt sein, sondern auch der Öffentlichkeit ein Forum zur Auseinandersetzung bieten.

Blick in die Regalreihen der Hochschul-Bibliothek

Nachhaltig handeln: Das Umweltprogramm- unsere Ziele

Weiterentwicklung des Umweltprogramms

Das im Jahr 2018 neu gefasste Umweltprogramm beschreibt, mit welchen Maßnahmen sich das Umwelthandeln der Augustana-Hochschule weiter verbessern lässt. Dabei flossen die Erfahrungen aus dem Umsetzungsprozess der Ziele des Umweltprogramms 2014 ein. Wichtig war dabei die Fortführung der bisher formulierten Ziele für nachhaltiges und umweltgerechtes Handeln der Hochschule und die Ergänzung des bisher Erreichten um neue Zielvorgaben zur Verbesserung der Umweltleistung.

Umweltziele	Maßnahmen	Zeitraum	Verantwort-liche	Erledigt Vermerk
Strom				
Reduktion des Stromverbrauchs um 1 % bis Ende 2021 zum Bezugsjahr 2017 (Basis: Leuchtmittelbestands-aufnahme 09/2018)	Waldstraße 7/7a, 13: Beleuchtung auf LED-Technik in den Studierendenzim-mern weiter umrüsten	Bis Ende 2021	Hausmeister Verwaltungs-leitung	2018 zu 2017: Minus 1,76 % 2019 zu 2017: Minus 6,2 % 2020 zu 2017: Minus 16,3
	Waldstraße 15a: Beleuchtung auf LED-Technik weiter umrüsten in Studieren-denzimmern und Fluren	Bis Ende 2021	Hausmeister Verwaltungs-leitung	noch laufender Prozess
	Waldstraße 15: Beleuchtung auf LED-Technik weiter umrüsten in Studieren-denzimmern und Fluren	Bis Ende 2021	Hausmeister Verwaltungs-leitung	umgesetzt Dezember 2021
	Bibliothek, Lesesaal „Muschel“: Leuchtmittel in den Deckenleuchten Zug um Zug auf LED-Technik umrüsten, soweit möglich	Bis Ende 2021	Hausmeister Verwaltungs-leitung	Maßnahme läuft. Ersatz als Austausch defekter Leucht-mittel
	Waldstraße 15, Bewegungsmelder für Beleuchtung in Kellerräumen/Wasch-küche	Bis Ende 2019	Hausmeister Verw.leitung	umgesetzt Januar 2019
Plastik				
Einwegplastikbehälter und -umverpackungen vermeiden	Die derzeit in der Mensa für die Verpa-ckung von Speiseresten zur Mitnahme verwendeten Plastikbehälter werden ab-geschafft. Studierende bringen selbst geeignete Mehrwegbehälter mit	Bis Juni 2019	Küchenleitung	Maßnahme wurde umge-setzt (Juni 2019). Stud. brin-gen Mehrwegbehälter mit
	Studierende sollen beim eigenen Einkauf Produkte mit Plastikumver-packungen vermeiden. Obst und Gemüse sollen lose gekauft werden	Kontinuierlich	Studentische Mitglieder im Umweltteam	Information an Studierende über die StV-Sitzungen. Rückgang Plastikabfälle 2019 zu 2017 um 1,26 % 2020 zu 2017 um 7 %

Umweltziele	Maßnahmen	Zeitraum	Verantwort-liche	Erledigt Vermerk
Lebensmittel				
Wir bevorzugen Produkte von Tieren, die nicht mit gentechnisch veränderten Futtermitteln gefüttert wurden	Kein Kauf von Milchprodukten, bei denen Tiere mit genveränderten Futtermitteln gefüttert wurden. Auf entsprechende Kennzeichnung auf den Umverpackungen achten. Beim Händler nachfragen	Ende Juli 2019	Küchenleitung	Maßnahme wurde umgesetzt (Ende SoSe 2019).
Papier				
Papierverbrauch konstant halten	Den zu 2013 um rund 30 Prozent reduzierten Papierverbrauch konstant halten. Regelmäßige Information und Beratung der Mitarbeitenden und Studierenden und Beibehaltung der getroffenen Maßnahmen aus dem letzten Umweltprogramm	kontinuierlich	Verwaltungs-leitung MA Beschaf-fung Umweltteam	2019 zu 2017 Rückgang des Verbrauchs um 16,1 % 2020 zu 2017 Rückgang des Verbrauchs um 35,7 %
Fair Trade und Bio				
Beim Einkauf auf Fair Trade und Bio-Qualität achten	Kauf von Fair Trade Tisch- und Bettwäsche und Kleidung in Küche und Hauswirtschaft bei Neuanschaffungen wo es möglich ist	Umsetzung ab 2019	Hauswirt-schaftsleitung	im WS 2019 wurden Schürzen für die Küche aus Bio-Baum. angeschafft. Label GOTS und Grüner Knopf.
	Verwenden von fair gehandelten Lebensmitteln in der Küche, wo es möglich ist	kontinuierlich	Küchenleitung	Ständig im Portfolio: Kaffee, Tee, Nussaufstrich. Zu fairen Wochen zusätzlich: weitere Brotaufstriche, Kakao, Obst; Faire Frühstückswochen mindestens einmal im Semester

Umweltziele	Maßnahmen	Zeitraum	Verantwort-liche	Erledigt Vermerk
	Beim Einkauf bei unseren regionalen Anbietern vermehrt Bio-Produkte kaufen	kontinuierlich	Küchenleitung	wo es möglich ist, wird regional eingekauft. Seit 11/2019 werden auch Eier in Bio-Qualität bezogen. Weitere Milchprodukte wurden ebenfalls im WS 2019 auf Bioqualität umgestellt
Arbeitsmittel				
Rund 20 % der vorhandenen Reinigungsmittel durch umweltfreundliche Produkte ersetzen	Umstellen auf umweltzertifizierte Reinigungsmittel in der Hauswirtschaft, soweit dies möglich ist. Sieben von 36 Produkten können voraussichtlich ersetzt werden	Bis Ende 2019	Verwaltungsleitung, Hauswirtschaftsleitung	Bis Ende SoSe 2019 wurden folgende Reinigungsmittel auf Bio-Qualität umgestellt: Allesreiniger, Seifenreiniger, Scheuercreme, Kalkreiniger, Kraftreiniger, Details Liste F16
	Umstellen auf umweltzertifizierte Reinigungsmittel in der Küche, soweit dies möglich ist. Vier von 21 Produkten können voraussichtlich ersetzt werden	Bis Ende 2019	Verwaltungsleitung, Küchenleitung	umgestellt wurden: Seifenreiniger, Entkalkungsmittel
Wasser				
Wasserverbrauch bis 2023 senken um 8 % zum Bezugsjahr 2013	Durchflussmenge reduzieren durch:			im Jahr 2019 zu 2017 fiel der Verbrauch um 0,6 %. 2020 zu 2017: Minus 16,6 %
Im Zeitraum 2013 bis 2017 konnten 5,6 % Wasser eingespart werden, so dass sich eine offene Einsparung von 2,4 %-Punkten ergibt	Perlatoren in vorhandenen Wasserhähnen in Studierendenwohnheimen durch Strahlregler ersetzen	Bis Ende 2023	Hausmeister	laufender Prozess, ca. 90 % ersetzt
	Wassersparende Duschköpfe in Duschen einbauen. Ersatz bei defekten Duschköpfen	Bis Ende 2023	Hausmeister	laufender Prozess, ca. 70 % ersetzt

Umweltziele	Maßnahmen	Zeitraum	Verantwort-liche	Erledigt Vermerk
	Einbau von Strahlreglern in vorhandene nicht defekte Duschköpfe	Bis Ende 2023	Hausmeister	laufender Prozess
	Nutzer (Studierende) schulen	Jeweils zu Semester-beginn	Verwaltungs-leitung, AStA, Studierenden-pfarrer	Information ist ständiger Be-standteil der Umweltinfor-mationen in den StV's (4-wöchentlich im Semester
	Ältere Wasserhähne ohne Stufen-Reg-ler in Studierendenzimmern ersetzen	Bis Ende 2023	Hausmeister	laufender Prozess
Regenwassernutzung				
Regenwasser soll für die Nutzung als Gießwasser gesammelt werden	An den Dachableitungen der Gebäude sollen geeignete Sammelbehältnisse in-stalliert werden, um Regenwasser zu sammeln. Insgesamt sollen drei Sam-melstellen errichtet werden	Bis Ende 2020	Hausmeister	Maßnahme wurde im SoSe 2019 abgeschlossen: Weitere Sammelbehältnisse wurde im Bereich Pech-mann-Haus, Waldstraße 9 installiert. Zusätzliche Be-hältnisse sind zunächst nicht sinnvoll
Kommunikation und Bildung				
Kommunikation der Schöpfungsverantwortung und Einhalten umweltrelevanter Aspekte an der Hochschule	Vorträge und Veranstaltungen, sowohl innerhalb als auch außerhalb des Lehr-betriebes zu Themen Schöpfungsver-antwortung und nachhaltigem Handeln aus theologischer und naturwissen-schaftlicher Perspektive	Kontinuierlich, mind. eine Veranstaltung pro Jahr	Umweltteam in Zusammen-arbeit mit Welt-laden Team	Themenabende regelmäßig in den Semestern. Einführung vegetarischer Wochen in der Mensa seit WS 19/20 2x im Semester; Aktionen zu Semester-auftakt und -schluss. Umweltaktionen jew. zum Sommerfest. Digitale The-menabende im SoSe 2020. Fairtrade Aktionen.

Umweltziele	Maßnahmen	Zeitraum	Verantwortliche	Erledigt Vermerk
	Darstellung des Umweltmanagements in öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen und Hochschulunterlagen, z. B. Hinweis zum Umweltmanagement auf Website und Veröffentlichungen	kontinuierlich	Umweltteam mit Hochschulverwaltung	Die Rubrik „Aktuelles“ auf www.augustana.de/Umweltarbeit informiert in jedem Semester mit Beiträgen aus der Umweltarbeit der Hochschule; Amtsblatt Neuendettelsau Nr. 16 / 07.08.2019 Bericht aus der Umweltarbeit zu Semesterschlussveranstaltung am 07.02.2019. Zusammenarbeit mit Klimaallianz N`au.
	Information der Studierenden durch entsprechende Anleitungen zu umweltbewusstem und nachhaltigem Handeln: z. B. Aushang zur Mülltrennung regelmäßig erneuern, regelmäßige Info der Studierenden über den AStA, Info in den Stockwerkssitzungen	kontinuierlich	Umweltteam im Zusammenwirken AStA, Studierendenpfarrer, Stockwerkssprechern	Der Aushang zur Mülltrennung wurde im SoSe 2019 u. WS 20/21 erneuert und aktualisiert. Umweltgerechtes Verhalten außerdem in den StV’s über studentische Umweltteammitglieder.
Mitarbeitende und Studierende im Bereich Umweltmanagement qualifizieren und fortbilden	Schulung Mitarbeitende und Studierende im umweltgerechten und energieeffizienten Verhalten (Lüften, Heizung, Strom sparen)	zu Semesterbeginn für Erstsemester. Für MA jährlich	Studierendenpfarrer im Rahmen der Studierendenberatung, AStA und studentische Mitglieder vom Umweltteam in den Vollversammlungen, Mitarbeitende durch Verwaltungsleitung	Aushang in Vorlesungsräumen über richtiges Lüften und Heizverhalten. Erstsemester über Informationsblatt zum Mietvertrag + Umweltbroschüre der Hochschule. Schulung über Email-Aktion WS 20/21

Umweltziele	Maßnahmen	Zeitraum	Verantwort-liche	Erledigt Vermerk
Außengelände				
Erhöhung des ökologischen Wertes der Campus-Außenflächen	Rasenflächen in Wildblumenwiesen umwandeln	In jedem Jahr Flächen aus-weisen	Hausmeister, Umweltteam	In jedem Jahr Ansaat von Blühflächen am Campus, Blumenzwiebel gepflanzt. SoSe zusätzliche Blühflä-chen angelegt und weitere Blumenzwiebeln gesetzt
	Mähzyklus der Wiesen- und Rasen-flächen verringern: Wildblumenflächen Rückschnitt 1 x pro Jahr, Rasenflächen festlegen, die nur 2 x pro Jahr gemäht werden	kontinuierlich bis 03/2019	Hausmeister Umweltteam	Festlegung Mähzyklen An-fang SoSe 2019, Festle-gung dokumentiert im Proto-koll F21 v. 17.06.2019

Programm aufgestellt laut Beschluss des Senats der Augustana-Hochschule vom 16.11.2018.

.

Letztes Management Review durch den Senat am 27.11.2020. Die Wirksamkeit des Umweltmanagements wurde festgestellt.

Gebäude der Augustana-Hochschule

Name	Adresse	Nutzung	Baujahr	Fläche
Kapelle	Finkenstraße 9, 91564 Neuendettelsau	Kirche	1965	135 m²
Dorothee-Sölle-Haus	Waldstraße 5, 91564 Neuendettelsau	Verwaltung	1936	209 m²
Georg-Merz-Haus I & II	Waldstraße 7/7a, 91564 Neuendettelsau	Wohnhaus	1936	487 m²
Wilhelm-von-Pechmann-Haus	Waldstraße 9, 91564 Neuendettelsau	Hochschule	1936	550 m²
Rektorat	Waldstraße 11, 91564 Neuendettelsau	Verwaltung	1936	319 m²
Bezzelhaus	Waldstraße 13, 91564 Neuendettelsau	Wohnhaus	1936	644 m²
Hauptgebäude	Waldstraße 15, 91564 Neuendettelsau	Wohnheim / Büroräume im EG / Lesesaal Bibl. EG	1969	3.656 m²
Bibliotheksneubau	Waldstraße 15, 91564 Neuendettelsau	Bibliothek/ Freihandmagazin	2015	540 m²
Wilhelm-Andersen-Haus & Seminargebäude	Waldstraße 15a, 91564 Neuendettelsau	Sonstiges	1972	2.117 m²
Kommunikationszentrum	Waldstraße 17, 91564 Neuendettelsau	Sonstiges	1936	102 m²

Organisations- und Umweltkennzahlen

Kennzahl	Einheit	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Beschäftigte	MA	45,2	44,2	44,2	45,2	45,7	44,7
Nutzfläche	m²	10.394,00	10.394,00	10.394,00	10.394,00	10.394,00	10.394,00
Hochschulangehörige (Studierende und MA)	HA	208,2	212,2	210,2	221,2	212,70	203,7
Energieeffizienz: Wärme							
Kennzahl	**Einheit**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**
Wärmemenge unber.	MWh	995,294[1]	973,251	959,287	877,096	897,399	911,632
Klimafaktor	--	1,00	0,97	0,97	1,07	1,03	1,05
Wärmemenge ber.	MWh	995,294	944,053	930,508	938,493	924,321	957,214
Wärmemenge ber./m²	kWh/m²	96	91	90	90	89	92
Wärmemenge ber./MA	MWh/MA	22,020	21,359	21,052	20,763	20,626	20,678
Wärmemenge ber./HA)	MWh/HA	4,78	4,45	4,43	4,24	4,22	4,54
CO_2-Emissionen	t CO_2	252,9	249,1	245,3	223,7	229,6	231,7
Wärmekosten	Euro	61.672,22	54.622,00	47.041,00	49.665	50.010	45.562
Energieeffizienz: Strom							
Kennzahl	**Einheit**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**
ges. Stromverbrauch	MWh	246,056[2]	248,660[2]	236,251	232,099	221,726	197,736
Strommenge/m²	MWh/m²	0,024	0,024	0,023	0,022	0,021	0,019
Strommenge/MA	MWh/MA	5,244	5,626	5,345	5,135	4,852	4,424
Strommenge/HA	MWh/HA	1,18	1,17	1,12	1,05	1,04	0,97
CO_2-Emissionen	t CO_2	148,86	9,95[3]	9,45	9,28	8,87	7,91
Stromkosten	Euro	53.605,17	56.768,00	56.939	55.393	60.429	52.374

[1] Im Jahr 2015 erhöhter Wärmeenergiebedarf aufgr. Heizvolllast im Neubau Freihandmagazin.

[1] In 2015 u. 2016 Abweichungen im ges. Stromverbrauch bedingt durch Baumaßnahmen (Neu- und Umbau Bibliothek, zusätzlich 540 qm Nutzfläche).

[3] Im Jahr 2016 Umstellung auf 100% Ökostrom.

Erneuerbare Energien							
Kennzahl	**Einheit**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**
ges. Energieverbrauch	MWh	1.241,40[1]	1.221,90[1]	1.195,50	1.109,20	1.119,10	1.109,40
davon aus EE-Quellen	MWh	25,8	248,7	236,3	232,1	221,7	197,7
Anteil aus EE-Quellen	%	2,1	20,4	19,8	20,9	19,8	17,8
Anteil aus EE-Strom	%	10,5	100,0[2]	100,0	100,0	100,0	100,0
Energieverbrauch/MA	MWh/MA	27,464	27,645	27,048	24,539	24,488	24,820
Energieverbrauch/HA	MWh/HA	5,96	5,76	5,69	5,01	5,26	5,45
Wasser							
Kennzahl	**Einheit**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**
ges. Wasserverbrauch	m^3	4.055	3.796	3.542	3.644	3.522	2.955
Wassermenge/MA	m^3/MA	89,700	85,882	80,136	80,619	77,070	66,107
Wassermenge/HA	m^3/HA	19,48	17,89	16,85	16,47	16,56	14,51
Wasserkosten	Euro	18.628,71	17.982,00	17.282,00	17.747	17.190	14.472
Materialeffizienz: Papier							
Kennzahl	**Einheit**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**
ges. Papierverbrauch	t	2,0	1,4	1,4	1,4	1,2	0,9
Recyclingpapier	%Anteil	100	100	100	100	100	100
Frischfaserpapier	%Anteil	--	--	--	--	--	--
Papiermenge/MA	t/MA	0,044	0,032	0,032	0,030	0,026	0,019
Papiermenge/HA	t/HA	0,010	0,007	0,007	0,006	0,005	0,004
Papierkosten	Euro	2.774,93	1.954,00	1.975,00	2.060,00	1.918	1.311
Verkehr							
Kennzahl	**Einheit**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**
ges. Verkehrsaufkommen (bisher alle zwei Jahre erfasst)	km	257.138	--	252.762	--	176.036	--
Pkw	km	179.074	--	141.656	--	113.063	--
Bahn (Fernverkehr)	km	63.064	--	29.653	--	56.743	--
Fahrrad[3]	km	--	--	14.308	--	6.230	--

[1] In 2015/2016 Abweichungen im gesamten Energieverbrauch bedingt durch Baumaßnahmen (Neu- und Umbau Bibliothek, zusätzlich 540 qm Nutzfläche).

[2] Im Jahr 2016 Umstellung auf 100% Ökostrom.

[3] Im Jahr 2017 erstmals Erfassung Radverkehr.

Flugzeug (Ausland)	km	15.000	--	67.109	--	0	--
Verkehrsmenge/MA	km/MA	5.688,90	--	5.717,78	--	3.851,99	--
CO_2-Emissionen	t CO_2	41,5	--	41,2	--	25,4	--
Abfall							
Kennzahl	**Einheit**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**
ges. Abfallaufkommen	t	56,39	48,64	52,26	51,77	46,26	43,23
Rest-Abfall	t	10,8	10,55	10,35	10,03	9,20	7,00
Papier-Abfall	t	9,6	9,60	9,60	9,60	9,60	9,60
Verpackungs-Abfall	t	0,9	0,99	0,99	0,99	0,98	0,92
Bio-Abfall, einschließlich Speisereste + Grüngut[1]	t	23,0	20,06	23,41	23,71	21,40	18,27
gefährlicher Abfall (Abfälle Fettabscheider)[2]	t	12,09	7,44	7,91	7,44	5,12	7,44
Abfallkosten	Euro	10.182,27	12.236,00	11.730,00	14.106	12.808	10.054
ges. Abfallaufk./MA	kg/MA	1.247,57	1.100,45	1.182,35	1.145,35	1.012,25	967,11
ges. Abfallaufk./HA	kg/HA	270,85	229,22	248,62	234,04	217,49	212,22
Biologische Vielfalt							
Kennzahl	**Einheit**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**
ges. Grundstücksfläche	m²	35.062,00	35.062,00	35.062,00	35.062,00	35.062,00	35.062,00
davon bebaute Fläche	m²	7.532,00	7.532,00	7.532,00	7.532,00	7.532,00	7.532,00
davon naturnahe Flächen (Wald, Wiesen)	m²	2.301,00	2.301,00	2.301,00	2.301,00	2.301,00	2.301,00
davon begrünte Flächen (Rasen, Hecken)	m²	22.317,00	22.317,00	22.317,00	22.317,00	22.317,00	22.317,00
davon versiegelte Flächen (Wege, Plätze)	m²	2.311,00	2.311,00	2.311,00	2.311,00	2.311,00	2.311,00
davon teildurchlässige Flächen*[3]	m²	601,00	601,00	601,00	601,00	601,00	601,00
Emissionen							
Kennzahl	**Einheit**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**
CO_2-Emissionen Energie (Wärme + Strom)	t CO_2	401,8	259,0	254,7	233,0	238,4	239,6
CO_2-Emissionen/m² Nutzfläche	t CO_2	0,039	0,025	0,025	0,022	0,023	0,023
ges. CO_2-Emissionen (Wärme, Strom, Verkehr)	t CO_2	443,3	259,0	296,0	233,0	263,9	239,6

ges. CO_2-Emissionen/MA	t CO_2	9,807	5,860	6,699	5,155	5,77	5,36
ges. CO_2-Emissionen/HA	t CO_2	2,13	1,22	1,41	1,05	1,24	1,18
Emissionen in die Luft (aus Strom, Wärme und Abfall[4])							
ges. CH4-Emissionen	t CO_2eq	0,08	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07
ges. N2O-Emissionen	t CO_2eq	0,50	0,51	0,50	045	0,46	0,50
ges. CO_2/CH4/N2O-Emmissionen	t	443,88	259,58	296,57	233,52	264,43	240,17
ges. CO_2/CH4/N2O-Emmissionen/MA	t/MA	9,82	5,87	6,71	5,67	5,79	5,37
ges. CO_2/CH4/N2O-Emmissionen/HA	t/HA	2,13	1,22	1,41	1,06	1,24	1,18

[1] Grüngutabfälle in den Jahren sehr unterschiedlich, je nach Pflanzenrückschnitt. Im Jahr 2017 Einführung Bioabfallsammlung in den Wohnheimen.

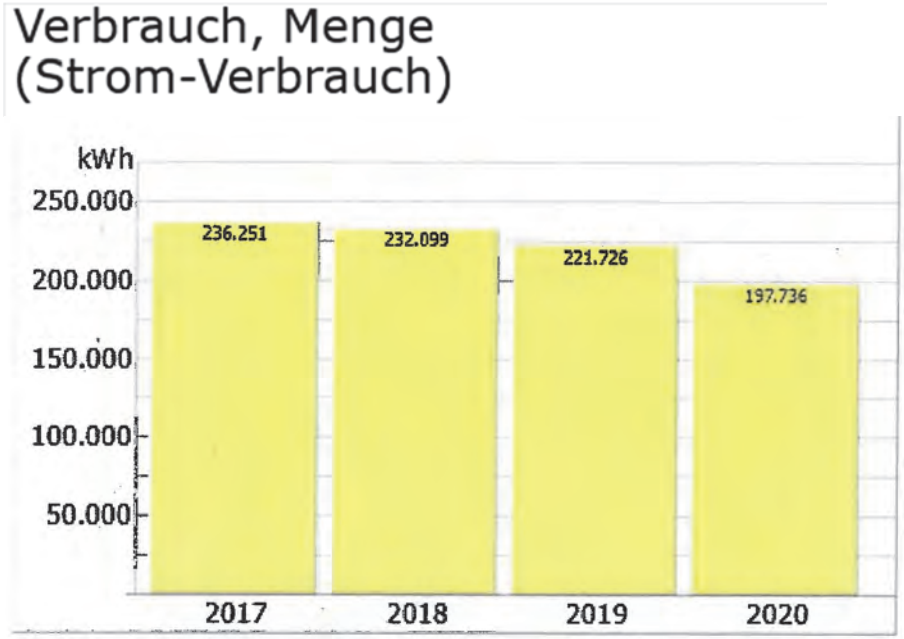
[2] Mengenaufzeichnung Abfälle aus Fettabscheider liegt rückwirkend bis einschl. 2014 vor.

[3] Teilversiegelte Flächen: Versickerung von Regenwasser im Erdreich und Dachbegrünung.

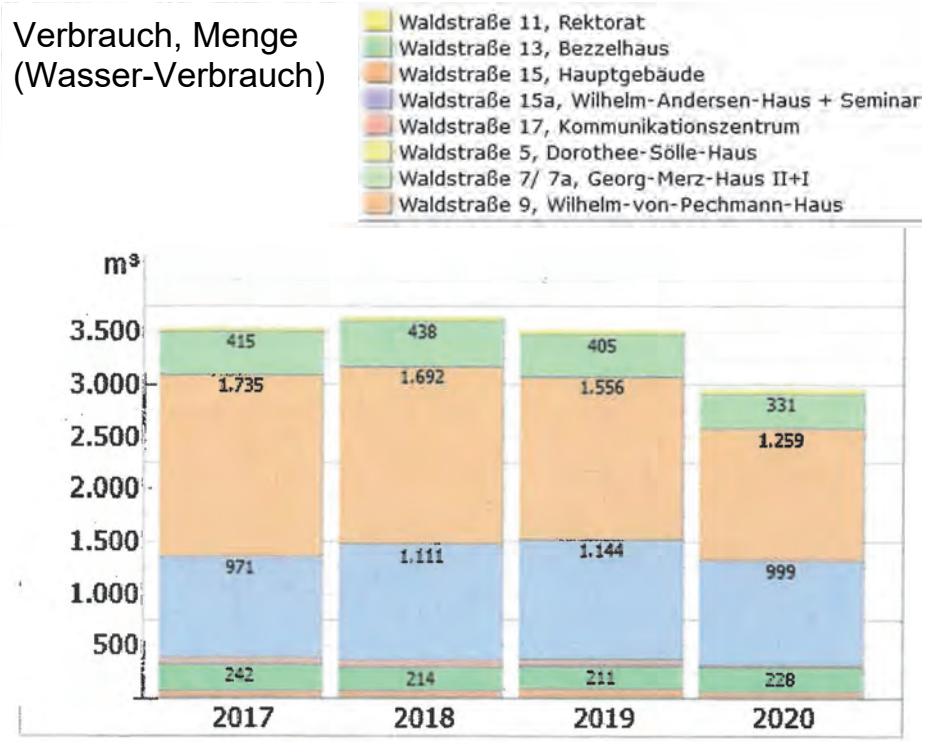
[4] Berechnet mit Berechnungstool Arbeitsstelle Klima- und Umweltarbeit der Evang.-Luth. Kirche in Bayern (ELKB)

Verbrauchsentwicklung der Gesamtorganisation

Entwicklung Stromverbrauch (Bezugsjahr 2017)
Differenz -16,30 % Reportjahr 2020 zum Bezugsjahr

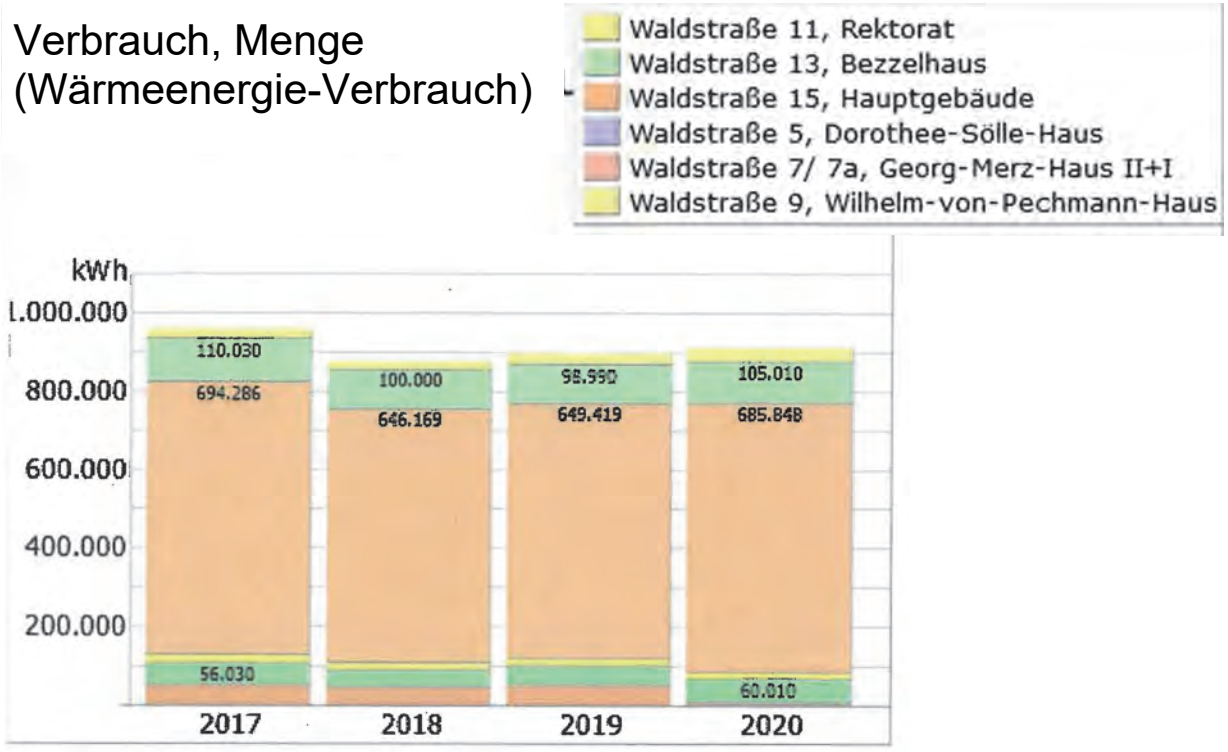


Entwicklung Wasserverbrauch (Bezugsjahr 2017)
Differenz -16,57 % Reportjahr 2020 zum Bezugsjahr



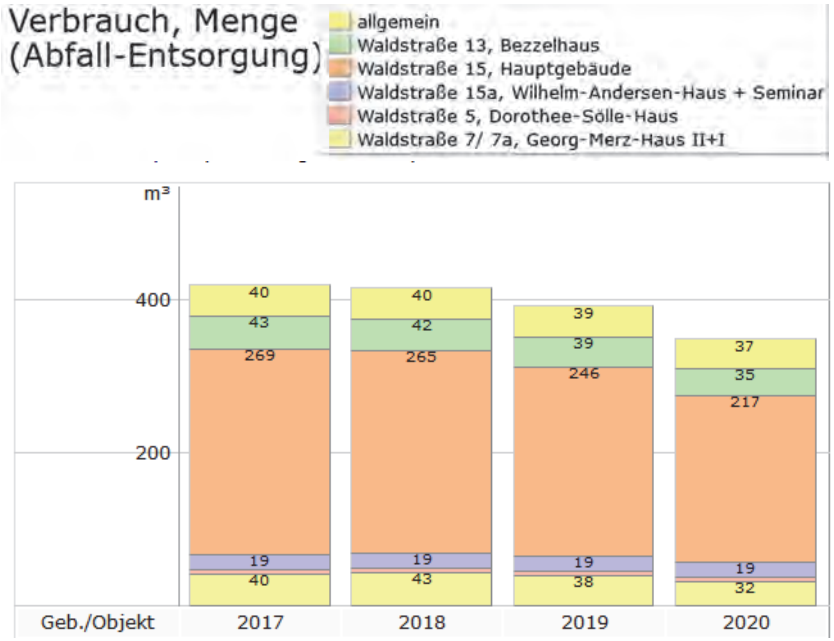
Verbrauchsentwicklung der Gesamtorganisation

Entwicklung Wärmeenergieverbrauch (Bezugsjahr 2017)
Differenz -4,97 % Reportjahr 2020 zum Bezugsjahr

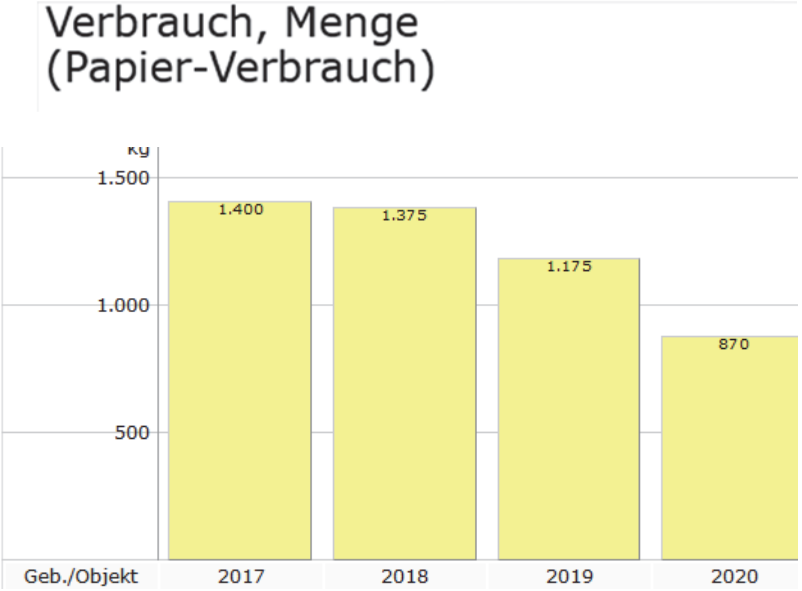


Verbrauchsentwicklung der Gesamtorganisation

Entwicklung Abfallaufkommen (Bezugsjahr 2017)
Differenz -6,7 % Reportjahr 2020 zum Bezugsjahr

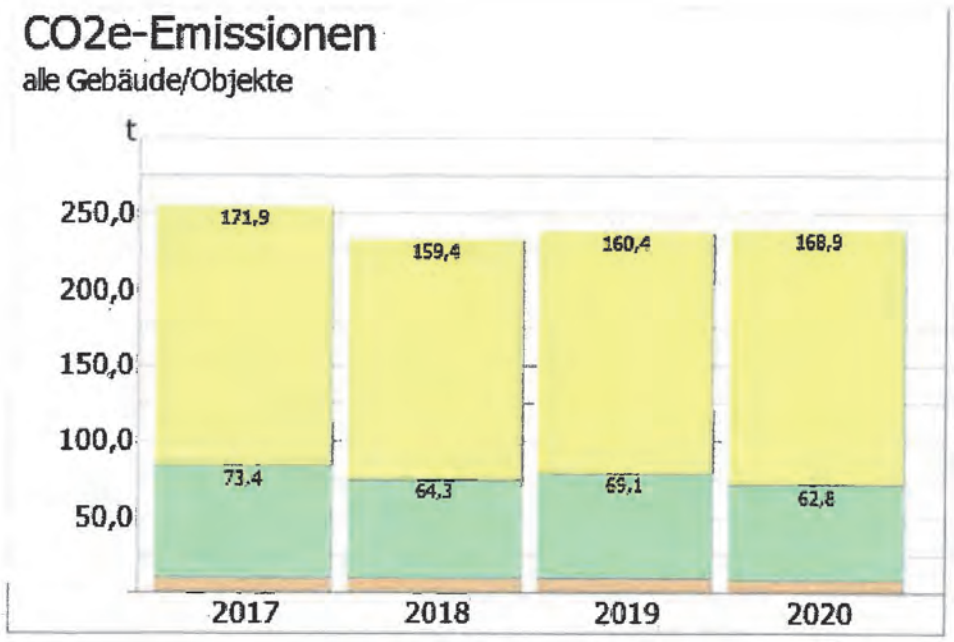


Entwicklung Papierverbrauch (Bezugsjahr 2017)
Differenz -16,1 % Reportjahr 2020 zum Bezugsjahr



Umweltbelastung

CO2e-Emissionen (Bezugsjahr 2017)
Differenz -5,92 % Reportjahr 2020 zum Bezugsjahr



Michael Hub
Umweltgutachter
Berater Umwelt, Qualität, Sicherheit

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der Unterzeichnende, Dr. Georg Sulzer, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0041, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich (NACE-Code)

- 85.42.1 Universitäten
- 72.20 Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften

bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation

Augustana Hochschule, Theologische Hochschule der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

Liegenschaften: Finkenstraße 9, Waldstraße 8, 7/7a, 9, 11, 13, 15, 15a, 17
91464 Neuendettelsau

mit der Registrierungsnummer DE-[illegible]

angegeben, alle Anforderungen der

Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2018/2026 (EMAS)

über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für

Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung

erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den EMAS-Anforderungen durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation in verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß EMAS-Verordnung erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Frankfurt am Main, 16.04.2021

Dr. Georg Sulzer, Umweltgutachter
DAU-Zulassungsnummer DE-V-0041

Umweltgutachterbüro
Michael Hub
Niedwiesenstraße 11a
D-60431 Frankfurt am Main

Telefon +49 (0)69 [illegible]
Telefax +49 (0)69 [illegible]
e-mail info@umweltgutachter-hub.de
web www.umweltgutachter-hub.de

Zugelassen von der DAU – Deutsche Akkreditierungs- und Zulassungsgesellschaft für Umweltgutachter mbH, Bonn
DAU-Zulassungs-Nr.: DE-V-0086

URKUNDE

EMAS
GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT

Augustana-Hochschule

Waldstraße 11
91564 Neuendettelsau

Register-Nr.: DE-158-00131

Erstregistrierung am 10. März 2015

Diese Urkunde ist gültig bis 28. Februar 2023

Diese Organisation wendet zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung ein Umweltmanagementsystem nach der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und EN ISO 14001:2015 Abschnitte 4 bis 10 an, veröffentlicht regelmäßig eine Umwelterklärung, lässt das Umweltmanagementsystem und die Umwelterklärung von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter begutachten, ist eingetragen im EMAS-Register (www.emas-register.de) und deshalb berechtigt das EMAS-Logo zu verwenden.

IHK Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken

Nürnberg, 13. Februar 2019

Markus M. Lötzsch
Hauptgeschäftsführer

CERTIFICATE

EMAS
VERIFIED ENVIRONMENTAL MANAGEMENT

Augustana-Hochschule

Waldstraße 11
91564 Neuendettelsau

Registration-No.: DE-158-00131

Date of first registration 10th March 2015

This certificate is valid until 28th February 2023

This organisation has established an environmental management system according to Regulation (EC) No 1221/2009 and EN ISO 14001:2015 sections 4 to 10 to promote the continual improvement of environmental performance, regularly publishes an environmental statement, has let the environmental management system be verified and the environmental statement be validated by an independent and accredited verifier, is registered under EMAS (www.emas-register.de) and therefore entitled to use the EMAS-Logo.

IHK Nuremberg Chamber of Commerce and Industry

Nuremberg, 13th February 2019

Markus M. Lötzsch
General Manager

Hinweis auf die Nutzung der Ausnahmegenehmigung nach Art. 7 der EMAS Verordnung (Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25.11.2009):

Auf unseren Antrag bei der zuständigen Stelle und unter Zustimmung des Umweltgutachters wurde einer Verlängerung des Validierungsintervalls gemäß Verordnung (EG) 1221/2009 Artikel 7 Absatz 1 (Ausnahmegenehmigung für kleine Organisationen) von einem auf zwei Jahre zugestimmt.
Die vorliegende Umwelterklärung ist aktualisiert.
Im Februar 2020 wurde eine aktualisierte Umwelterklärung vorgelegt.
Im Februar 2022 wurde eine aktualisierte Umwelterklärung vorgelegt.
Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird im Februar 2023 vorgelegt.

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

EMAS

Urkunde

Die Augustana-Hochschule

wurde als deutsche Organisation
für den europäischen EMAS-Award 2019

in der Kategorie **Kleinst- und Kleine Organisationen aus der öffentlichen Verwaltung nominiert**. Die deutsche Jury hat damit Ihr großes Umweltengagement gewürdigt. EMAS steht für systematisch betrieblichen Umweltschutz mit hohem Anspruch, der über das gesetzlich geforderte Maß hinausgeht.

Für die erfolgreiche Nominierung spreche ich Ihnen meine ausdrückliche Anerkennung aus.

Berlin, den 22. November 2019

Svenja Schulze

Bundesministerin für Umwelt,
Naturschutz und nukleare Sicherheit

Kampagne Fairtrade Universities

FAIRTRADE

URKUNDE

Augustana-Hochschule Theologische Hochschule der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

IST FAIRTRADE-UNIVERSITY

Nach Erfüllung aller Kriterien der Kampagne Fairtrade-Universities wird die Augustana-Hochschule mit dem Titel Fairtrade-University ausgezeichnet.

Durch ihr Engagement für den fairen Handel auf dem Campus setzt die Augustana-Hochschule ein konkretes Zeichen für eine gerechtere Welt und leistet einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen von benachteiligten Produzentengruppen im globalen Süden.

Wir gratulieren und bedanken uns herzlich für Ihren Einsatz!

Köln, den 24. Juni 2017

Dieter Overath
Geschäftsführender Vorstandsvorsitzender
TransFair e.V.

Kampagne Fairtrade Universities

FAIRTRADE

URKUNDE

Augustana-Hochschule Theologische Hochschule der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

BLEIBT FAIRTRADE-UNIVERSITY

Nach Erfüllung aller Kriterien der Kampagne Fairtrade-Universities darf die Augustana-Hochschule den Titel Fairtrade-University weiterhin tragen. Durch ihr Engagement für den fairen Handel vor Ort nimmt die Augustana-Hochschule eine Vorreiterrolle ein. Dies setzt ein konkretes Zeichen für eine gerechtere Welt, indem die Hochschule dazu beiträgt, dass durch faire Handelsbeziehungen den benachteiligten Produzentengruppen im Süden zu einem verbesserten Einkommen verholfen wird.

Wir gratulieren und bedanken uns herzlich für Ihren Einsatz!

Köln, den 24. Juni 2019

Dieter Overath
Geschäftsführender Vorstandsvorsitzender
TransFair e.V.